

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (1985)
Rubrik: Statistiken/Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistiken/Diverses



Das Parlament im ersten halben Jahr

Bereits in der Eröffnungssitzung hatten sich die Parlamentarier oder Gemeinderäte, wie sie von da an heissen, mit ersten Anträgen zu beschäftigen. Die folgenden Sitzungen brachten eine grosse Zahl von Geschäften mit sich. Dazu gehörten die Behandlung des Geschäftsreglementes, des Finanzplans, des Budgets, von Motionen und Interpellationen. Ratssekretär Christoph Häne hat den Verlauf dieser Sitzungen in seinen Protokollen gewissenhaft festgehalten. Diese können, zusammen mit weiteren Unterlagen, im Abonnement bei der Stadt bezogen werden. Wir veröffentlichen Auszüge aus dieser Sammlung mit den Geschäften bis und mit der 6. Parlamentssitzung am 6. Juni.

1. SITZUNG

(Donnerstag, 10. Januar)

Begrüssung durch den Stadtammann

Zur Eröffnung der 1. Parlamentssitzung in der Geschichte der Stadt Wil hält Stadtammann Hans Wechsler eine Eingangsrede, in welcher er sich an die geladenen Gäste, an Bürgerschaft, Parlament und Stadtrat wendet und einige grundsätzliche Überlegungen zur neuen Organisationsform anstellt.

Vereidigung durch den Bezirksammann

Bezirksammann Alfred Hobi nimmt die Vereidigung von Stadtrat und Parlamentarier (durch Schwur bzw. Handgelübde) vor, nachdem er die bereits früher vereidigten Behördemitglieder ausgeschieden und die vollständige Anwesenheit der zum Eid Verpflichteten durch Namensaufruf festgestellt hat.

Vor der Eidabnahme macht der Bezirksammann einige Ausführungen über den Sinn und Zweck der Vereidigung.

Einsetzung des Alterspräsidenten

Stadtammann Hans Wechsler bittet das älteste Mitglied des Parlamentes, Niklaus Bannwart (CVP), als Alterspräsident zu amten und in Begleitung des Stadtschreibers und Parlamentssekretärs

Christoph Häne am Präsidiumstisch Platz zu nehmen.

Nach einer Kurzansprache erklärt der Alterspräsident die Parlamentssitzung als offiziell eröffnet.

Als provisorische Stimmenzähler bestimmt der Alterspräsident nach vorheriger Absprache folgende Parlamentarier: Josef Hartmann (CVP), Alex Stiefel (FDP), Peter Donatsch (SP).

Die provisorischen Stimmenzähler nehmen ebenfalls ihren Platz am Präsidiumstisch ein.

Wahlen in das Büro

a) Präsident

Franzruedi Fäh schlägt als Sprecher der CVP-Fraktion Dr. Peter Summermatter zur Wahl vor. Zum Präsidenten des Parlamentes wird bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen in geheimer Wahl gewählt:

Dr. Peter Summermatter (CVP) mit 35 Stimmen. Der neugewählte Präsident nimmt seinen Platz am Präsidiumstisch ein und ersetzt damit den Alterspräsidenten, der seinerseits ins Plenum zurückkehrt.

b) Stimmenzähler

Dem Antrag auf offene Wahl stimmt das Parlament einstimmig zu.

Folgende Stimmenzähler werden gewählt:

1. Stimmenzähler: Albin Böhi (CVP) mit 39 Stimmen bei 1 Enthaltung.

2. Stimmenzähler: Ursula Hanselmann (SP) mit 39 Stimmen bei 1 Enthaltung.

3. Stimmenzähler: Martin Zogg (FDP) mit 38 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

c) Ersatzstimmenzähler

Das Parlament stimmt dem Antrag auf offene Wahl einstimmig zu.

In der anschliessenden Abstimmung werden die drei vorgeschlagenen Ersatzstimmenzähler Albert Rüst (CVP), Albert Wehrli (FDP) und Peter Donatsch (SP) mit 35 Stimmen gewählt.

d) Vizepräsident

Dr. Karl Josuran schlägt im Namen der FDP-Fraktion Dr. Elisabeth Roth zur Wahl als Vizepräsidentin vor.

Dr. Elisabeth Roth wird in geheimer Wahl bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen mit 35 Stimmen als Vizepräsidentin gewählt.

Vereidigung des Stadtschreibers

Stadtschreiber Christoph Häne wird gestützt auf Art. 152 des st.gallischen Gemeindegesetzes vor dem Parlament vereidigt, unter Verlesung der Schwurformel durch den Präsidenten des Parlamentes.

Übertragung der Rechnungskontrolle

Der Stadtrat stellt dem Parlament folgende begründete Anträge:

1. Das Parlament überträgt gestützt auf Artikel 25 Absatz 2 der Gemeindeordnung die Rechnungskontrolle an eine aussenstehende Revisionsstelle.
2. Das Parlament beauftragt die GPK und den Stadtrat, die Übertragung in gegenseitiger Absprache und bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 25000 Franken nach Rücksprache mit dem Stadtrat vorzunehmen.

3. GPK und Stadtrat werden befugt, in Zusammenarbeit mit der beauftragten Revisionsstelle ein Pflichtenheft zu erarbeiten.

Karl Mosimann stellt im Namen der FDP-Fraktion zu den Anträgen 2 und 3 des Stadtrates zwei Abänderungsanträge.

Stadtmann Wechsler zieht im Namen des Stadtrates die Anträge 2 und 3 nach stadträtlicher Fassung zurück.

Der Parlamentspräsident lässt direkt über folgende Anträge einzeln und offen abstimmen:

1. Das Parlament überträgt gestützt auf Artikel 25 Absatz 2 der Gemeindeordnung die Rechnungskontrolle an eine aussenstehende Revisionsstelle. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
2. Die GPK wird ermächtigt, die Übertragung bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 25000 Franken nach Rücksprache mit dem Stadtrat vorzunehmen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
3. Die GPK wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der beauftragten Revisionsstelle ein Pflichtenheft zu erarbeiten.

Diesem Antrag wird mit 39 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Wahl der Geschäftsprüfungskommission

Der Parlamentspräsident lässt über die GPK-Mitglieder in globo abstimmen. Es werden mit 36 Stimmen gewählt:

Albin Böhi (CVP), Urs Gebert (CVP), Josef Zehnder (CVP), Hansruedi Brunner (FDP), Karl Mosimann (FDP), Hans Schück (SP), Daniel Stutz (prowil).

Als Präsident der Geschäftsprüfungskommission wird mit 39 Stimmen Karl Mosimann (FDP) gewählt.

Vorberatende Kommission «Geschäftsreglement Parlament»

Im Namen der CVP-Fraktion stellt Cornel Wick unter anderem folgende Anträge:

1. Es sei eine Neunerkommission zu bestellen.
2. Die Neunerkommission sei nach folgendem Schlüssel zusammenzusetzen: 5 CVP, 2 FDP, 1 SP, 1 prowil.

Die FDP-Fraktion unterstützt diese Anträge.

Im Namen der SP-Fraktion stellt Thomas Bühler folgende Anträge:

1. Es sei eine Elferkommission zu bestellen.
2. Die Elferkommission sei nach folgendem Schlüssel zusammenzusetzen: 5 CVP, 2 FDP, 1 SP, 1 prowil, 1 LdU, 1 freie Liste.

Franziska Amstutz im Namen der Fraktion prowil und Anton Vinzens schliessen sich den Anträgen der SP-Fraktion an.

Der Präsident lässt über den Antrag betreffend Neunerkommission abstimmen. Das Parlament spricht sich mit 28 Ja und 12 Nein für eine Neunerkommission aus, worauf der Präsident auf die Abstimmung über den Antrag betreffend Elferkommission verzichtet.

Dem Antrag auf offene Wahl wird zugestimmt.

Als Kommissionsmitglieder werden gewählt:

Josef Hartmann (CVP)	mit 27 Stimmen
Franzruedi Fäh (CVP)	mit 35 Stimmen
Hans Rapp (CVP)	mit 32 Stimmen
Dr. Peter Summermatter (CVP)	mit 29 Stimmen
Josef Zehnder (CVP)	mit 33 Stimmen
Dr. Elisabeth Roth (FDP)	mit 37 Stimmen
Dr. Karl Josuran (FDP)	mit 34 Stimmen
Thomas Bühler (SP)	mit 33 Stimmen
Othmar Amstutz (prowil)	mit 31 Stimmen

Weitere Stimmen hat erhalten:

Anton Vinzens (freie Liste)	9 Stimmen
-----------------------------	-----------

Als Kommissionspräsident wird gewählt:

Josef Hartmann (CVP)	mit 37 Stimmen
----------------------	----------------

2. SITZUNG

(Donnerstag, 7. Februar)

Ersatzwahl in die GPK

Dr. Karl Josuran schlägt als Sprecher der FDP-Fraktion Walter Hadorn als Nachfolger des verstorbenen Hansruedi Brunner zur Wahl in die GPK vor. Gleichzeitig stellt er den Antrag auf offene Wahl. Das Parlament stimmt dem Antrag auf offene Wahl zu und wählt Walter Hadorn einstimmig zum neuen Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.

Einbürgerungen der Ortsbürgergemeinde

Der Abstimmung über den Antrag des Stadtrates geht eine grundsätzliche Einführung zum Geschäft durch Stadtmann Hans Wechsler voraus. Nachdem kein Antrag auf Einzelabstimmung gestellt wird, lässt der Präsident über die Ortsbürgerrechtsbestätigungen in globo abstimmen.

Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates betreffend Bestätigung der Beschlüsse der Ortsbürgererversammlung vom 29. Mai 1984 einstimmig zu.

Geschäftsreglement Parlament, 1. Lesung

Nach einem kurzen Einführungsreferat durch den Kommissionspräsidenten Josef Hartmann (CVP) führt der Präsident durch das Geschäftsreglement. Zu jedem Artikel wird die Marginalie genannt und anschliessend die Diskussion eröffnet. Es werden verschiedene Abänderungsanträge gestellt, die wir hier nicht im einzelnen auführen wollen.

3. SITZUNG

(Donnerstag, 7. März)

Mitteilungen

Der Vorsitzende gibt den Eingang der Interpellation Vinzens bekannt. Der Stadtrat wird darin aufgefordert, Auskunft über die Kompetenzenregelung beim Empfang und bei der Verbreitung von Radio- und Fernsehprogrammen über die Gemeinschaftsantennenanlage zu erteilen.

Eine Gruppe von HWV-Studenten erarbeitet zurzeit eine Diplomarbeit zum Thema «Das Parlament als Legislative in der Politischen Gemeinde, aufgezeigt am Beispiel Wil». In diesem Zusammenhang wurde allen Gemeinderäten ein Fragebogen zur Beantwortung zugestellt.

Geschäftsreglement Parlament, 2. Lesung

Erneut werden verschiedene Abänderungsanträge behandelt.

Finanzplan 1985 bis 1989

Zu diesem Traktandum sind keine Anträge und in der Folge auch keine Beschlüsse möglich. Der Finanzplan dient dem Stadtrat als Führungsinstrument. Er ist rechtlich unverbindlich.

Nach einem einleitenden Referat von GPK-Präsident Karl Mosimann (FDP) beleuchtet Stadtmann Hans Wechsler den Finanzplan aus stadträtlicher Sicht.

Auf die beiden einleitenden Voten folgen Stellungnahmen der Herren Josef Zehnder (CVP, GPK-Mitglied), Daniel Stutz (Fraktion prowil, GPK-Mitglied), Peter Donatsch (SP-Fraktion), Albin Böhi (CVP, GPK-Mitglied), Anton Vinzens (freie Liste), Markus Widmer (LdU) und Andreas Hinder (freie Liste).

Nach einem abschliessenden Votum von Stadtmann Hans Wechsler gilt der Finanzplan als vom Parlament zur Kenntnis genommen.

Entschädigungen Gemeinderäte

Nach einigen einleitenden Erklärungen durch den Präsidenten stimmt das Parlament den Entschädigungen gemäss Vorlage einstimmig zu.

Der Präsident gibt den Eingang folgender parlamentarischer Vorstösse bekannt:

- Interpellation Widmer betreffend Lichtsignalanlage an der Kreuzung Toggenburgerstrasse – Lindenhofstrasse (3 Mitunterzeichner).
- Motion Hartmann betreffend ständige stadträtliche Kulturkommission (35 Mitunterzeichner).

4. SITZUNG

(Donnerstag, 21. März)

Budget 1985

Das einleitende Referat zur Budgetdebatte hält der Sprecher der GPK, Urs Gebert (CVP). Er macht Ausführungen zur Prüfungstätigkeit der Geschäftsprüfungskommission, zeigt auf, wo diese ihre Schwergewichte legte bzw. in Zukunft zu legen gedenkt, und greift wertend einige Details zu den einzelnen Kontoklassen der Laufenden Rechnung heraus. Er gibt schliesslich die zusammenfassende Stellungnahme der GPK bekannt: «Die Geschäftsprüfungskommission kommt zum Schluss, dass das Budget 1985 ausgewogen und der Antrag des Stadtrates zu unterstützen ist. In diesem Sinne bittet Sie die GPK, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.»

Anschliessend ergreift Stadtmann Hans Wechsler im Namen des Stadtrates das Wort. Er wertet das Forum «Gemeindeparlament» als äusserst positive Erscheinung der neuen Gemeindeorganisation, da jetzt erstmals eine eingehende Prüfungs- und Diskussionsmöglichkeit bezüglich Budget der Stadt Wil gegeben sei. Er dankt der Geschäftsprüfungskommission für den beeindruckenden und grossen Arbeitseinsatz im Vorfeld dieser Budgetdebatte.

Im Namen der Fraktion prowil macht Franziska Amstutz einige grundsätzliche Ausführungen zum Budget 1985. Sie weist darauf hin, dass das Studium der Unterlagen für einen Laien in Finanzfragen etwas Mühe bereite, weshalb vor allem die Hintergrundinformationen für die Meinungsbildung eine wichtige Rolle spielten. Nach Meinung der Fraktion prowil sei der Kommentar des Stadtrates zum Investitionsbudget lückenhaft und zu knapp ausgefallen. prowil lege Wert darauf, dass das Budget jeweils von Grund auf neu erarbeitet werde und nicht einfach aus durch die Teuerung aufgerechneten Zahlen bestehe.

Der Vorsitzende schliesst die Eintretensdebatte ab, nachdem sich keine weiteren Gemeinderäte zum Wort melden, und leitet über zur Detailberatung. Er geht das Budget 1985 systematisch durch und eröffnet zu jeder Kontogruppe die Diskussion.

1217 Schulliegenschaften und -anlagen: Hans Schück (SP) beantragt, die Position im Konto 3140 «ordentlicher Liegenschaftsunterhalt» von 150 000

auf 250 000 Franken zu erhöhen. Der Antrag wird abgelehnt.

1300 Beiträge: Thomas Bühler (SP) beantragt, die Position im Konto 36571 «Beitrag an Tonhalle für Veranstaltungen Vereine» um 15 000 auf 45 000 Franken zu erhöhen.

Stadtmann Hans Wechsler gibt bekannt, dass sich der Stadtrat dem Antrag Bühler nicht widersetzen werde. Er bittet aber das Parlament, bei allfälliger Genehmigung des Antrages Bühler einer Erhöhung um 17 000 Franken anstelle von 15 000 Franken zuzustimmen. Diese Aufstockung würde es dem Stadtrat erlauben, alle Vereine, gleichgültig, unter welchem Titel die Tonhalle benützt wird, rechtsgleich zu behandeln. Das Parlament stimmt dem bereinigten Antrag einstimmig zu.

Anton Vinzens (freie Liste) beantragt, im Bereich «Kultur, Freizeit» einen Beitrag von 6000 Franken an den Verein offener Kanal Wil (Lokalfernsehen) in das Budget 1985 aufzunehmen. Paul Halter (FDP) unterstützt den Antrag von Anton Vinzens. Stadtmann Hans Wechsler äussert im Namen des Stadtrates seine positive Haltung gegenüber dem Antrag Vinzens. Das Parlament stimmt dem Antrag mit einigen wenigen Enthaltungen zu.

153 Allgemeine Fürsorge: Kurt Gubler (SP) beantragt im Namen der SP-Fraktion, in einem neu zu schaffenden Konto 3654 einen Beitrag von 5000 Franken an die «Stiftung Frauenhaus St.Gallen zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder» aufzunehmen.

Stadtmann Hans Wechsler beantragt, auf den Antrag Gubler nicht einzutreten. Er begründet seine Haltung mit dem Hinweis auf eine Rechnungsstellung des Frauenhauses im Jahr 1983 an die Gemeinde Wil. Wil und verschiedene andere Gemeinden hätten eine Beitragsleistung damals verweigert, weil vom Frauenhaus St.Gallen keine Auskunft über die finanzielle Mittel beanspruchenden Frauen erteilt wurde.

Das Parlament lehnt den Antrag Gubler (SP) mit grossem Mehr ab.

158 Öffentliche Fürsorge: Karl Mosimann (FDP) beantragt, die Rückerstattungen im Konto 158.4360 von 50 000 auf 100 000 Franken zu erhöhen.

Elvira Strässle wehrt sich gegen die Erhöhung der Position «Rückerstattungen» mit dem Hinweis, dass angesichts der Problematik von Sozialfällen eine Budgetierung in diesem Bereich grosse Schwierigkeiten bereite. Man werde sich bestimmt bemühen, überall dort, wo es möglich und verantwortbar sei, die Gelder wieder einzutreiben. Peter Donatsch (SP) äussert sich in einem Votum

ebenfalls gegen die beantragte Erhöhung der Position «Rückerstattungen». Das Parlament lehnt den Antrag Mosimann (FDP) mit grossem Mehr ab.

159 Humanitäre Hilfen: Daniel Stutz (prowil) beantragt, die Beiträge an bedrängte Berggemeinden im Konto 3410 von 10 000 auf 25 000 Franken zu erhöhen. Das Parlament lehnt den Antrag mit grossem Mehr ab.

184 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen: Daniel Stutz (prowil) beantragt, die in den Konten 3010 und 3110 budgetierten Positionen für die Patentbibliothek zu streichen.

Stadtmann Hans Wechsler setzt sich für die Beibehaltung der Budgetpositionen ein mit dem Hinweis, dass eine Patentbibliothek für Wil verschiedene Vorteile bringen könne und dass das beabsichtigte Vorhaben während der nächsten Jahre lediglich versuchsweise betrieben werden solle. Anschliessend soll aufgrund der Erfahrungen über das Weiterbestehen der Patentbibliothek neu entschieden werden. Das Parlament lehnt den Antrag Stutz (prowil) mit grossem Mehr ab.

193 Anteile, Konzessionen: Kurt Gubler (SP) beantragt, unter Verzicht der Gemeinde Wil auf die Erhebung ihres Anteils an der Fahrradtaxe (Fr. 2.50 pro Velo) die Position 4415 von 27 000 auf neu 10 000 Franken zu reduzieren.

Stadtmann Hans Wechsler argumentiert gegen den Antrag Gubler mit rechtlichen Erwägungen sowie mit dem Ratschlag, dem Kanton nicht ungerechtfertigte Geschenke zu verteilen. Er verweist zudem auf das derzeit laufende Vernehmlassungsverfahren bei den st.gallischen Gemeinden zur Motion Altherr. Kurt Gubler (SP) zieht auf Anfrage des Vorsitzenden seinen Antrag zurück «im schweren Glauben, dass sich der Stadtrat vehement dafür einsetzen wird, dass der Gemeindeanteil für das Velo wegfallen kann».

Nach einer Pause werden die Verhandlungen mit der Investitionsrechnung fortgesetzt.

13 Kultur, Freizeit: Anton Vinzens (freie Liste) stellt folgende Anträge zum Thema «Liegenschaft Hof»:

1. Kredit: Es sei ein Kredit von 25 000 Franken zu erteilen.
2. Zweck: eine standortlogistische Untersuchung.
3. Inhalt: a) Nutzungsvarianten Hof; b) Auswirkungen auf die Altstadt.
4. Wer: Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH Zürich unter Beizug von Herrn Henry.
5. Finanzierung: Aus Konto 28206 «Vorfinanzierung Freizeitschule».
6. Auflage: Der Kredit ist erst freizugeben nach erfolgreichem Abschluss der Kaufverhandlungen.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Kredit für die beantragte standortlogistische Untersuchung abstimmen, dann über die Frage, ob die Untersuchung sofort oder nach erfolgreichem Abschluss der Erwerbsverhandlungen in Auftrag gegeben werden soll, und abschliessend über die Frage der Finanzierung.

1. Der Kredit von 25 000 Franken für die beantragte standortlogistische Untersuchung wird einstimmig erteilt.
2. Das Parlament stimmt der Freigabe des Kredites nach erfolgreichem Abschluss der Erwerbsverhandlungen zu.
3. Das Parlament stimmt der Finanzierung des Kredites aus dem Konto 28206 «Vorfinanzierung Freizeitschule» mit grossem Mehr zu.

161 Hauptstrassen: Cornel Wick (CVP) stellt im Namen der CVP-Fraktion folgenden Antrag:

«Die Budgetposition Beiträge an Staatsstrassen (Lichtsignalanlage Einmündung Georg-Renner-Strasse) im Betrag von 215 000 Franken ist zurückzustellen. Gleichzeitig wird der Stadtrat beauftragt, dem Parlament so bald wie möglich eine separate Vorlage zu präsentieren.» Das Parlament stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Anton Vinzens (freie Liste) beantragt die Aufnahme eines Kredites von 400 000 Franken in das Investitionsprogramm: für eine erste Etappe der Verlegung der Scheibenbergstrasse nach Süden und eine entsprechende Erweiterung der Grünzone Stadtweiher. Er zieht seinen Antrag zurück, nachdem er sich bei Stadtmann Hans Wechsler davon überzeugt hat, dass der Stadtrat gewillt ist, das Projekt Scheibenbergstrasse möglichst noch 1985 zu behandeln und im nächsten Jahr zu unterbreiten.

Die Behandlung der Investitionsrechnung 1985 wird abgeschlossen.

Bei der Behandlung des Budgets von laufender Rechnung und Investitionsrechnung der Technischen Betriebe erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Parlamentspräsident leitet über zum Bericht und Antrag des Stadtrates betreffend Voranschläge und Steuerfüsse 1985 und eröffnet dazu die Diskussion:

Peter Donatsch (SP) stellt im Namen der SP-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

«Der Steuerfuss sei unverändert auf 121 Prozent der einfachen Steuer zu belassen und der Mehrertrag zum Ausgleich der Laufenden Rechnung und für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden.»

Stadtmann Hans Wechsler verteidigt den Antrag des Stadtrates.

Walter Hadorn (FDP) gibt ebenfalls ein unterstützendes Votum für den Antrag des Stadtrates ab.

Mit den Herren Schück (SP) und Mosimann (FDP) votieren weitere Redner für und gegen den stadt-rätlichen Antrag.

Das Parlament lehnt den Antrag Donatsch (SP) mit grossem Mehr ab und stimmt dem Antrag des Stadtrates mit grossem Mehr zu.

Interpellation Vinzens

Anton Vinzens (freie Liste) begründet seine Interpellation betreffend Gemeinschaftsantennenanlage. Stadtrat Erwin Trüby als zuständiger Ressortvorsteher der Technischen Betriebe sowie Stadtmann Hans Wechsler (zur Frage des Lokalradios Wil) beantworten die aufgeworfenen Fragen. Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Motion «Kulturkommission»

Der Erstunterzeichner der Motion betreffend ständige stadt-rätliche Kulturkommission, Josef Hartmann (CVP), gibt nochmals den Wortlaut der Motion bekannt und macht dazu einige kurze Ausführungen, verbunden mit dem Aufruf an das Parlament, die Motion zu unterstützen.

Stadtmann Hans Wechsler nimmt als zuständiger Stadtrat grundsätzlich positiv Stellung zur vorliegenden Motion. Er beantragt dem Parlament allerdings folgende Änderungen in der Umschreibung des Aufgabenbereiches der ständigen Kulturkommission:

- die Erarbeitung eines Kulturförderungskonzeptes (1).
- die Koordination von und die Information über kulturelle Veranstaltungen (2).
- die Erarbeitung von Richtlinien für die Verteilung von städtischen Kulturbeiträgen (3).
- die Information über aktuelle Kulturfragen (wie Motion) (4).

Peter Donatsch (SP) beantragt, die Formulierung im Punkt 2 wie folgt zu wählen: «Die Ausarbeitung von Vorschlägen zur Koordination und die Information über kulturelle Veranstaltungen» (als Eventualantrag).

Das Parlament stimmt dem Änderungsantrag betreffend Punkt 1 einstimmig zu.

Der stadt-rätliche Änderungsantrag betreffend Punkt 2 obsiegt gegenüber dem Eventualantrag Donatsch.

Das Parlament stimmt dem Änderungsantrag betreffend Punkt 3 einstimmig zu.

Der Vorsitzende lässt alsdann über die Erheblicherklärung der Motion als Ganzes in der bereinigten Form abstimmen.

Das Parlament erklärt die Motion bei einer Enthaltung als erheblich.

Der Präsident gibt den Eingang folgender parlamentarischer Vorstösse bekannt:

- Motion Bühler betreffend Wahl der ständigen Verwaltungskommissionen (11 Mitunterzeichner).
- Interpellation Wick betreffend Submissionsverordnung (32 Mitunterzeichner).

5. SITZUNG

(Donnerstag, 11. April)

Der Vorsitzende teilt einleitend mit, dass die Motion Bühler (Wahl ständiger Verwaltungskommissionen) zurückgezogen wurde, weil das Anliegen des Motionärs im Rahmen der Genehmigung des Geschäftsreglementes Stadtrat durch das Parlament zur Diskussion gebracht werden kann.

Rechnungen 1984

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Karl Mosimann (FDP), berichtet dem Parlament über das Vorgehen der GPK bei der Überprüfung des Geschäftsjahres 1984. Die eigentliche Rechnungsprüfung wurde der Revisuisse übertragen. Der GPK könne nach eingehender Prüfung der Amtstätigkeit von Behörden und Verwaltung im vergangenen Jahr mit gutem Gewissen ja sagen zur vorliegenden Rechnung.

Der Vorsitzende geht die Rechnungen 1984 nach Kontoklassen durch und eröffnet dazu jeweils die Diskussion. Ebenfalls wird der Anhang zur Rechnung 1984 zur Diskussion gestellt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die beiden Anträge der GPK einzeln abstimmen.

Das Parlament stimmt beiden Anträgen der GPK einstimmig zu.

Geschäftsbericht 1984

Stadtmann Hans Wechsler macht einleitend einige Ausführungen zum Wesen des neuen Geschäftsberichtes, der die früheren Blau- und Grünbücher von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde ablöst. Er freut sich über den, soweit feststellbar, guten Anklang, den die neue Form von Berichterstattung aus Stadtrat und Verwaltung gefunden hat. Gleichzeitig fordert er die Gemeinderäte auf, im Interesse einer positiven Weiterentwicklung des Geschäftsberichtes auch Anregungen zu machen und weitere Ideen einfließen zu lassen.

Der Vorsitzende geht den Geschäftsbericht abschnittsweise durch und lässt anschliessend über folgenden Antrag des Stadtrates abstimmen:

«Es sei der vorliegende Geschäftsbericht über das Amtsjahr 1984 von Stadtrat und Verwaltung abzunehmen.»

Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates einstimmig zu.

Sitzverteilung in den Kommissionen

Das Büro unterbreitet je einen Schlüssel für die Zuteilung der Kommissionssitze und für die Zusammensetzung des Büros. Der Schlüssel soll Gültigkeit haben während der Amtsdauer 1985 bis 1988.

Nach Eröffnung der Diskussion erfolgen keine Wortmeldungen. Aus dem Stillschweigen schliesst der Vorsitzende auf das Einverständnis des Parlamentes mit den beantragten Schlüsseln.

Kommissionsbestellungen

Dr. Elisabeth Roth (FDP) gibt als Sprecherin der interfraktionellen Konferenz die Nominationen für die Bau- und Verkehrskommission, die Werkkommission sowie die Vorberatende Kommission «Kindertagesstätte Wil» bekannt.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht, weshalb der Vorsitzende über die drei Kommissionsbestellungen einzeln und in globo abstimmen lässt.

Das Parlament wählt die Mitglieder der Bau- und Verkehrskommission: Josef Hartmann, Präsident (CVP), Othmar Amstutz (prowil), Kurt Gubler (SP), Arthur Marty (CVP), Ruedi Rhyner (FDP), Anton Spirig (CVP), Alex Stiefel (FDP), und der Werkkommission: Cornel Wick, Präsident (CVP), Peter Donatsch (SP), Paul Halter (FDP), Beda Mayer (CVP), Albert Kohler (CVP), Daniel Stutz (prowil), Albert Wehrli (FDP), gemäss Vorschlag mit grossem Mehr, bei einigen Enthaltungen.

Ebenfalls stimmt das Parlament der Bestellung einer Vorberatenden Kommission «Kindertagesstätte Wil» einstimmig zu und wählt anschliessend die vorgeschlagenen Kommissionsmitglieder Ursula Hanselmann, Präsidentin (SP), Othmar Amstutz (prowil), Albert Rüst (CVP), Dr. Elisabeth Roth (FDP), Margrit Schär (CVP) ebenfalls einstimmig.

Gemäss Art. 11 des Geschäftsreglementes Parlament fallen die beiden Sachvorlagen Thurkorrektur und Lichtsignalanlage Gammakreuzung in die Kompetenz der Bau- und Verkehrskommission.

Der Präsident gibt den Eingang des folgenden parlamentarischen Vorstosses bekannt:

- Interpellation Marty (CVP) betreffend Informationsstelle für Wirtschaftsfragen (15 Mitunterzeichner).

6. SITZUNG

(Donnerstag, 6. Juni)

Der Parlamentspräsident gibt einleitend den Beschluss des Büros bekannt, das «Schachtel-Happening» des Vereins «Kulturlöwe» im Eingangsbereich des Pfarreizentrums zu gestatten.

Bevor der Vorsitzende zur Behandlung der traktandierten Geschäfte überleitet, ergreift Dr. Karl Jo-

suran im Namen der FDP-Fraktion das Wort. Mit Bezug auf Art. 5 und Art. 43 des Geschäftsreglementes stellt er folgenden Ordnungsantrag:

«Das Gemeindeparlament soll grundsätzlich entscheiden, ob politische Willenskundgebungen im Vorraum des Parlamentssaals und unmittelbar vor dem Pfarreizentrum gestattet seien oder nicht.» Er will seinen Antrag nicht als Aktion gegen den Verein «Kulturlöwe» verstanden wissen, sondern vor allem den grundsätzlichen Aspekt betonen. Die Angelegenheit sei zu wichtig, als dass sie in den ausschliesslichen Zuständigkeitsbereich des Büros übertragen werden könne. Er verweist gleichzeitig auf die strenge Regelung des kantonalen Urnenabstimmungsgesetzes betreffend politische Aktionen im und vor dem Urnenlokal sowie auf die geltende Praxis beim eidgenössischen Parlament in Bern.

Das Parlament stimmt dem Antrag Josuran (FDP) mit 21 Ja und 17 Nein zu.

Gemeindebeitrag an die Thursanierung

Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeindeparlament folgende Anträge:

Es seien

- dem Einbau von vier Sohlenschwellen (km 12,4 bis 13,1) auf der Grundlage des vorliegenden generellen Projektes des Kantons betreffend Sanierung der Thur zuzustimmen.
- der nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton sowie des Kostenanteils der Gemeinde Uzwil erforderliche Kredit von 665 640 Franken als Gemeindebeitrag der Stadt Wil zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten und allfällige Subventionskürzungen zu bewilligen
- und die Schuld mit einer jährlichen Amortisationsquote von 50 000 Franken ab 1986 zu tilgen.

Tarifänderung für die Gasabgabe

Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeindeparlament folgenden Antrag:

Die vorliegende neue Tarifregelung sei zu genehmigen und mit Wirkung ab 1. Juli 1985 (Verrechnungsperiode 4/85) in Kraft zu setzen.

Das Parlament stimmt dem Antrag für die Gasabgabe einstimmig zu.

Unterstützung «Kindertagesstätte Wil»

Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeindeparlament folgende Anträge:

Es seien

1. zur Eröffnung und Führung einer Kindertagesstätte für die Zeit vom August bis Dezember 1985 ein Beitrag von maximal 27 000 Franken an den Verein «Kindertagesstätte Wil» auszurichten.
2. ab 1986 jährlich wiederkehrende Beiträge bis maximal 40 000 Franken pro Jahr an den Verein

«Kindertagesstätte Wil» zur Mitfinanzierung der Betriebskosten der Kindertagesstätte zu leisten und die Beiträge jährlich der Teuerung anzupassen.

3. die Beitragsleistungen an folgende Auflagen zu knüpfen:

- Unterstützungsbedürftige Kinder aus der Gemeinde Wil haben bei der Aufnahme in die Kindertagesstätte Vorrang.
- Beiträge werden nur an unterstützungsbedürftige Kinder mit Wohnsitz in Wil ausgerichtet, welche die Aufnahmebedingungen gemäss Konzept erfüllen.
- Über die Höhe der Beitragsleistung im Einzelfall entscheidet der Ressortvorsteher Soziales (Rekursinstanz: Stadtrat).

Beschlüsse:

1. Das Parlament stimmt den Anträgen 1 und 2 des Stadtrates einstimmig zu.

2. Das Parlament stimmt dem Antrag 3, Absatz 3 nach stadträtlicher Fassung und unter Einbezug eines Ergänzungsantrages der vorberatenden Kommission einstimmig zu.

3. Das Parlament stimmt der bereinigten Fassung von Antrag 3 einstimmig zu.

Gemeindebeitrag Lichtsignalanlage

Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeindeparlament folgende Anträge:

Es seien

- ein Kredit von 215 000 Franken für den gesetzlichen Gemeindeanteil an die Erstellungskosten der Lichtsignalanlage «Gammakreuzung» auf der Grundlage des vorliegenden Projektes zu erteilen
- und die Schuld mit jährlichen Amortisationsquoten von 50 000 Franken ab 1986 zu tilgen.

Anton Vinzens (freie Liste) stellt folgenden Eventualantrag in Ergänzung zum stadträtlichen Antrag, sofern diesem zugestimmt wird:

«Die Ausführung der Lichtsignalanlage Gammakreuzung hat koordiniert mit einer Lichtsignalanlage Toggenburgerstrasse zu erfolgen.»

Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates mit 19 Ja und 13 Nein zu. Es stimmt auch dem Eventualantrag Vinzens (freie Liste) mit grossem Mehr zu.

Interpellation Widmer

Als Erstunterzeichner begründet Markus Widmer (LdU) die Interpellation unter Verzicht auf eine lange Ausführung mit Rücksicht auf die bereits grösstenteils abgehandelte Problematik im vorangegangenen Traktandum. Stadtrat Paul Holenstein als zuständiger Ressortvorsteher Bau, Umwelt und Verkehr beantwortet die aufgeworfenen Fragen.

Der Interpellant vermisst in der stadträtlichen Antwort einen Zeitplan für die Erstellung der Lichtsignalanlage.

Interpellation Wick Submissionsverordnung

Als Erstunterzeichner begründet Cornel Wick (CVP) die Interpellation. Stadtmann Hans Wechsler als zuständiger Ressortvorsteher beantwortet die aufgeworfenen Fragen.

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Der Präsident gibt den Eingang folgender parlamentarischer Vorstösse bekannt:

- Motion Josuran (FDP) betreffend Bewerbung um einen Verwaltungsabteilungssitz der Bundesverwaltung (10 Mitunterzeichner).
- Interpellation Bühler (SP) betreffend preisgünstiger Wohnraum für Betagte (7 Mitunterzeichner).
- Interpellation Vinzens (freie Liste) betreffend Jugendkonzept/Koordinierte Jugendpolitik (3 Mitunterzeichner).
- Einfache Anfrage Widmer (LdU) betreffend Sicherung des Fussgängerverkehrs über die Thurastrasse bei der Flurhofstrasse.

7. SITZUNG

Donnerstag, 3. Oktober

Nachtragskredit Tanklöschfahrzeug

Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeindeparlament folgenden Antrag:

Es sei

- der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 62242.65 für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges zu bewilligen
- und dieser durch Direktabschreibung zulasten der Feuerschutzreserve zu tilgen.

Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates betreffend Nachtragskredit für ein Tanklöschfahrzeug einstimmig zu.

Gastwirtschaftsreglement

Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeindeparlament folgenden Antrag: Es sei das neue Gastwirtschaftsreglement gemäss Vorlage des Stadtrates zu erlassen.

Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates betreffend Gastwirtschaftsreglement einstimmig zu.

Fragestunde am 5. Dezember

Das Büro beantragt dem Gemeindeparlament gestützt auf Art. 66 des Geschäftsreglementes, an der Sitzung vom 5. Dezember 1985 eine Fragestunde (1 Std.) durchzuführen.

Von der eröffneten Diskussion wird nicht Gebrauch gemacht.

Der Parlamentspräsident schliesst aufgrund des Stillschweigens auf Zustimmung und erhebt den Antrag des Büros zum Beschluss.

Informationsstelle für Wirtschaftsfragen

Als Erstunterzeichner begründet Arthur Marty (CVP) die Interpellation. Stadtmann Hans Wechsler als zuständiger Ressortvorsteher beantwortet die aufgeworfenen Fragen.

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Verwaltungsabteilungssitz

Als Erstunterzeichner begründet Dr. Karl Josuran (FDP) seine ursprünglich eingereichte Motion. Aufgrund der in der Zwischenzeit veränderten Ausgangslage (Veröffentlichung der Bewerbungsanforderungen im Bundesblatt) wandelt der Motionär seinen parlamentarischen Vorstoss in ein Postulat mit folgendem Wortlaut um:

1. Der Stadtrat wird daher beauftragt, die Möglichkeit einer Bewerbung Wils als Sitz einer Abteilung der Bundesverwaltung zu prüfen und Bericht zu erstatten.
2. Der Stadtrat ist beauftragt, die Möglichkeit einer eventuellen Unterbringung einer Abteilung im «Hof», verbunden mit der Untersuchung des betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH Zürich, zu prüfen.

Stadtmann Hans Wechsler als zuständiger Ressortvorsteher erklärt sich bereit, das Postulat im obenerwähnten Sinn entgegenzunehmen.

Das Parlament erklärt das Postulat Josuran (FDP) mit grossem Mehr als erheblich.

Günstiger Wohnraum für Betagte

Als Erstunterzeichner begründet Thomas Bühler (SP) die Interpellation. Stadtrat Elvira Strässle als zuständige Ressortvorsteherin beantwortet die aufgeworfenen Fragen.

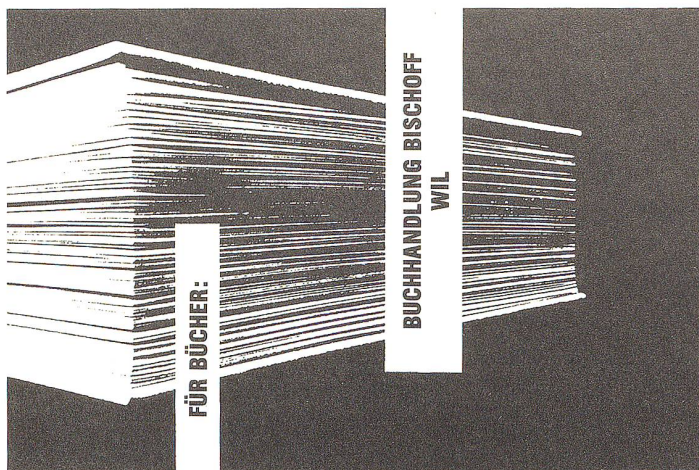
Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt.

Jugendkonzept

Als Erstunterzeichner begründet Anton Vinzens (freie Liste) die Interpellation. Niklaus Bachmann als zuständiger Ressortvorsteher beantwortet die aufgeworfenen Fragen.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob der Interpellant von der stadträtlichen Antwort befriedigt sei, antwortet Anton Vinzens nicht. Er stellt hingegen Antrag auf Diskussion über Jugendpolitik in der Stadt Wil, welcher das erforderliche Mehr von mindestens 14 Gemeinderäten findet.

Aus Parlamentarierkreisen gibt neben dem Interpellanten selbst einzig Franziska Amstutz (prowil) ein Diskussionsvotum ab.



Restaurant Städeli WIL

*Das gemütliche Beizli
auf dem Hofberg*

Spezialitäten à la carte, erlesene Weine, diverse Coupes,
Mittwoch geschlossen. Telefon 073/22 18 57

Auf Ihren Besuch freuen sich
Bea Holenstein und Personal

FÜR DIE MIT DER GUTEN NASE

NATIONAL VERSICHERUNG

Alle Versicherungen

Hauptagentur Heinrich Kaufmann
Zürcherstrasse 6 9500 Wil 073/ 22 44 64

XVZ 1200 VENTURE ROYAL
YAMAHA
HIGH SOCIETY

Motorradreisen 1. Klasse,
elegant, raffiniert, perfekte Technik.

Vierzylinder-V-Motor, 16 Ventile, 1200 ccm wasser-
gechillt, VICS, elektronisches Pneumatik-System zur
Regulierung der Feder Elemente, innerbelüftete
3-Scheiben-Bremsanlage, Touringverkleidung mit
integrierten Lautsprecher, Beleuchtungskaralle und
Radio/Tonsand (abnehmbar), Lenker und Fussraster
individuell verstellbar, hydraulische Kuppelung,
Kardan-Antrieb, Seitenkoffer, Top-Case,
Lederitze ...

**YAMAHA XVZ 1200
VENTURE ROYAL**

Ihr Motorrad-Fachgeschäft in Wil
B'ARENMOTOS
URS SCHÖNENBERGER
TOGGENBURGERSTR. 96, 9500 WIL, 073/23 36 23

schwager tapeten

Fachgeschäft für:
Tapeten
Wandbespannungen
Vorhänge
Teppiche

St. Gallerstrasse 78
CH-9500 Wil
Telefon 073-23 77 11

Ihre Ferien wollen gut geplant sein; und Vergleiche anstellen
ist immer richtig ... aber

**Warum von Reisebüro zu Reisebüro wandern? Ein Gang
genügt ... zu**

Reisebüro

Kuoni AG, 9500 Wil
Bahnhofplatz, Tel. 073/22 44 55
Jeden Dienstag bis 20 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr offen

KUONI WIL

Wir verkaufen nicht nur unsere eigenen
Reisen, sondern auch die Arrangements
von AIRTOUR, HOTELPLAN, ESCO,
CLUB MEDITERRANEE, AMEXCO, BAU-
MELER, IMHOLZ, KÜNDIG usw., selbst-
verständlich ohne Zuschlag. Freundliche
und objektive Beratung inbegriffen!



Die wichtigsten Zahlen der Gemeinderechnung

Gesamttotal

RECHNUNG 1984					VORANSCHLAG 1985		VORANSCHLAG 1986	
AUFWAND	ERTRAG				AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
45 545 272.00	45 558 060.82	1	GEMEINDERECHNUNG	TOTAL	47 540 230	47 336 470	44 096 320	43 971 200
12 788.82				SALDO		203 760		125 120
4 598 713.70	2 769 952.75	10	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG		4 961 800	2 525 000	5 007 550	2 767 800
	1 828 760.95					2 436 800		2 239 750
1 540 316.80	1 487 633.85	11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	TOTAL	1 513 330	1 408 400	1 388 330	1 138 400
	52 682.95			SALDO		104 930		249 930
16 673 228.20	4 806 405.95	12	BILDUNG	TOTAL	17 357 400	5 800 600	18 175 390	4 696 090
	11 866 822.25			SALDO		11 556 800		13 479 300
2 429 143.20	919 236.15	13	KULTUR, FREIZEIT	TOTAL	2 475 600	870 000	2 411 750	691 700
	1 509 907.05			SALDO		1 605 600		1 720 050
759 822.75	149 267.10	14	GESUNDHEIT	TOTAL	898 150	190 500	1 002 350	191 200
	610 555.65			SALDO		707 650		811 150
1 649 307.95	1 894 398.55	15	SOZIALE WOHLFAHRT	TOTAL	1 667 300	1 725 300	2 051 700	464 700
	245 090.60			SALDO	58 000			1 587 000
2 923 514.75	1 993 003.50	16	VERKEHR	TOTAL	3 921 300	3 041 600	2 864 000	2 065 600
	930 511.25			SALDO		879 700		798 400
2 241 539.15	3 457 756.55	17	UMWELT, RAUMORDNUNG	TOTAL	2 322 500	2 772 700	2 446 400	1 925 540
	1 216 217.40			SALDO	450 200			520 860
252 588.00	177 646.70	18	VOLKSWIRTSCHAFT	TOTAL	265 150	60 400	308 150	65 000
	74 941.30			SALDO		204 750		243 150
12 477 097.50	27 902 759.72	19	FINANZEN	TOTAL	12 157 700	28 941 970	8 440 700	29 965 170
15 425 662.22				SALDO	16 784 270		21 524 470	

Aufwand nach Sachgruppen

RECHNUNG 1984 FR.	VORANSCHLAG 1985 FR.	KONTO		VORANSCHLAG 1986 FR.
45 545 272.00	47 540 230	3	AUFWAND	44 096 320
			TOTAL	
18 445 138.40	19 223 550	30	PERSONALAUFWAND	20 091 070
			TOTAL	
524 036.45	639 250	300	BEHÖRDEN, KOMMISSIONEN	630 300
5 886 799.65	6 254 000	301	LÖHNE DER BEAMTEN UND ANGESTELLTEN	6 529 870
9 691 802.30	9 870 800	302	LÖHNE DER LEHRKRÄFTE	10 406 660
1 058 865.50	1 112 400	303	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 156 820
901 179.60	1 028 500	304	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 074 600
182 560.35	174 200	305	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNGS- BEITRÄGE	141 320
85 114.70	18 700	306	DIENTSKLEIDER, WOHNUNGS- UND VERPFLEGUNGSZULAGEN	14 900
18 070.05	20 400	307	RENTENLEISTUNGEN	21 600
96 709.80	105 300	309	ÜBRIGES	115 000
6 491 329.10	6 457 580	31	SACHAUFWAND	6 441 800
			TOTAL	
817 894.40	745 950	310	BÜROMATERIALIEN, DRUCKSACHEN	755 550
1 092 939.55	818 000	311	MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE, ANSCHAFFUNG	732 520
436 007.20	464 050	312	WASSER, ENERGIE, HEIZMATERIALIEN	515 750
332 479.75	339 800	313	VERBRAUCHSMATERIALIEN	366 900
898 702.45	1 261 700	314	BAULICHER UNTERHALT DURCH DRITTE	1 071 900
311 555.85	243 800	315	ÜBRIGER UNTERHALT	244 350
423 590.80	398 130	316	MIETEN, PACHTEN, BENÜTZUNGSKOSTEN	457 530
441 205.85	481 850	317	SPESENENTSCHÄDIGUNGEN	490 450
1 718 267.35	1 688 500	318	DIENTSTLEISTUNGEN, HONORARE	1 790 450
18 685.90	15 800	319	ÜBRIGES	16 400
1 458 630.55	1 860 000	32	PASSIVZINSEN	2 100 000
			TOTAL	
78 396.80	100 000	321	KURZFRISTIGE SCHULDEN	100 000
1 049 200.25	1 350 000	322	MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	1 550 000
331 033.50	410 000	323	SONDERRECHNUNGEN	450 000
10 664 147.65	10 022 200	33	ABSCHREIBUNGEN	6 050 100
			TOTAL	
35 988.85	18 500	330	FINANZVERMÖGEN	

Aufwand nach Sachgruppen

RECHNUNG 1984 FR.	VORANSCHLAG 1985 FR.	KONTO	VORANSCHLAG 1986 FR.
4 008 107.85	4 428 600	331 VERWALTUNGSVERMÖGEN, ORDENTLICHE	4 406 300
1 684 411.50		332 VERWALTUNGSVERMÖGEN, ZUSÄTZLICHE	
4 935 639.45	5 575 100	334 DIREKTABSCHREIBUNGEN DER INVESTITIONSRECHNUNG	1 643 800
10 000.00	10 000	34 ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECK- BINDUNG	TOTAL 10 000
10 000.00	10 000	341 BEITRÄGE AN GEMEINDEN	10 000
1 415 959.15	1 603 700	35 ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	TOTAL 1 724 300
106 273.00	112 000	351 KANTON	117 000
1 309 686.15	1 491 700	352 GEMEINDEN	1 607 300
4 060 459.30	4 213 800	36 EIGENE BEITRÄGE	TOTAL 4 683 450
27 705.65	39 000	360 BUND	50 000
777 028.70	803 900	361 KANTON	1 090 300
127 189.40	195 800	362 GEMEINDEN	161 900
320 678.35	392 300	363 EIGENE UNTERNEHMEN	437 300
112 020.00	121 000	364 GEMISCHTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	126 700
2 022 539.75	1 942 700	365 PRIVATE INSTITUTIONEN	2 101 750
673 297.45	719 100	366 PRIVATE HAUSHALTE	715 500
184 954.00	135 000	37 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE	TOTAL 138 000
184 954.00	135 000	375 PRIVATE INSTITUTIONEN	138 000
1 104 613.90	1 933 600	38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	TOTAL 917 600
45 042.95	42 200	380 FONDE	43 100
896 264.30	1 764 600	381 SPEZIALFINANZIERUNGEN	796 500
163 306.65	126 800	382 VORFINANZIERUNGEN	78 000
1 710 039.95	2 080 800	39 INTERN VERRECHNETER AUFWAND	TOTAL 1 940 000

Ertrag nach Sachgruppen

RECHNUNG 1984 FR.	VORANSCHLAG 1985 FR.	KONTO	VORANSCHLAG 1986 FR.
45 558 060.82	47 336 470	4 ERTRAG	43 971 200
		TOTAL	
20 827 118.37	22 402 000	40 STEUERN	23 404 000
		TOTAL	
19 369 363.97	21 109 000	400 EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUERN	22 042 000
493 623.55	526 000	402 GRUNDSTEUERN	538 000
807 554.60	600 000	404 VERMÖGENSVERKEHRSSTEUERN	650 000
156 576.25	167 000	406 BESITZ- UND AUFWANDSTEUERN	174 000
39 513.00	31 000	41 KONZESSIONEN	31 000
		TOTAL	
1 295 875.50	1 387 870	42 VERMÖGENSERTRÄGE	1 527 270
		TOTAL	
6 600.45		420 BANKEN	
405 629.55	438 900	421 GUTHABEN	507 000
425 208.80	418 000	422 ANLAGEN DES FINANZVERMÖGENS	385 000
29 289.10	28 370	423 LIEGENSCHAFTSERTRÄGE DES FINANZ- VERMÖGENS	36 570
10 650.00	11 500	426 BETEILIGUNGEN DES VERWALTUNGS- VERMÖGENS	10 600
84 597.60	141 800	427 LIEGENSCHAFTSERTRÄGE DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	238 800
333 900.00	349 300	429 ÜBRIGE	349 300
5 736 557.99	6 276 000	43 ENTGELTE	5 913 290
		TOTAL	
536 755.94	1 480 000	430 ERSATZABGABEN	485 000
1 109 316.95	922 500	431 GEBÜHREN FÜR AMTSHANDLUNGEN	1 000 300
520 830.25	587 800	433 SCHULGELDER	619 500
1 608 114.75	1 439 000	434 ANDERE BENÜTZUNGSGEBÜHREN, DIENST- LEISTUNGEN	1 825 700
121 738.30	90 400	435 VERKÄUFE	91 100
1 550 150.55	1 486 200	436 RÜCKERSTATTUNGEN	1 621 590
179 801.90	170 100	437 BUSSEN	200 100
101 982.70	100 000	438 EIGENLEISTUNGEN FÜR INVESTITIONEN	70 000
7 866.65		439 ÜBRIGE	
5 243 737.15	4 388 800	44 ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECK- BINDUNG	4 377 800
		TOTAL	
5 243 737.15	4 388 800	441 ANTEILE AN STAATSEINNAHMEN	4 377 800

Ertrag nach Sachgruppen

RECHNUNG 1984 FR.	VORANSCHLAG 1985 FR.	KONTO	VORANSCHLAG 1986 FR.
3 257 452.60	3 403 700	45 RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN TOTAL	3 537 240
1 339 215.90	1 255 000	451 KANTON	1 424 500
1 918 236.70	2 148 700	452 GEMEINDEN	2 112 740
2 447 488.70	2 147 500	46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG TOTAL	1 479 100
466 791.05	288 900	460 BUND	357 900
1 410 137.65	1 302 600	461 KANTON	565 200
31 060.00	31 000	462 GEMEINDEN	31 000
525 000.00	525 000	463 EIGENE UNTERNEHMEN	525 000
14 500.00		469 ÜBRIGE	
184 954.00	135 000	47 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE TOTAL	138 000
103 368.00	78 000	470 BUND	81 000
81 586.00	57 000	471 KANTON	57 000
4 815 323.56	5 083 800	48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN TOTAL UND STIFTUNGEN	1 623 500
5 160.00	210 000	480 FONDE	10 000
2 510 069.26	2 616 700	481 SPEZIALFINANZIERUNGEN	1 114 700
2 300 094.30	2 257 100	482 VORFINANZIERUNGEN	498 800
1 710 039.95	2 080 800	49 INTERN VERRECHNETER ERTRAG TOTAL	1 940 000

Investitionsrechnung

RECHNUNG 1984				VORANSCHLAG 1985		VORANSCHLAG 1986	
AUSGABEN	EINNAHMEN			AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
19 936 308.05	6 327 896.45 13 608 411.60	1	GEMEINDERECHNUNG	TOTAL 26 407 900 SALDO	7 667 300 18 740 600	17 947 000	5 502 000 12 445 000
		10	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG			100 000	100 000
		107	VERWALTUNGSGEBÄUDE			100 000	
		5030	HOCHBAUTEN			100 000	
448 188.60	30 000.00 418 188.60	11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	TOTAL 3 590 000 SALDO	760 000 2 830 000	1 732 000	1 262 000 470 000
		114	FEUERSCHUTZ	290 000	100 000	95 000	132 000
		5032	FEUERSCHUTZBAUTEN	40 000			
		5062	FEUERWEHRFAHRZEUGE	250 000		95 000	
		6611	BEITRÄGE GVA		100 000		132 000
448 188.60	30 000.00	116	ZIVILSCHUTZ	3 300 000	660 000	1 637 000	1 130 000
448 188.60		5033	ZIVILSCHUTZBAUTEN	3 300 000		1 637 000	
		6600	BUNDESBEITRÄGE		490 000		660 000
		6610	STAATSBEITRÄGE		130 000		440 000
	30 000.00	6620	BEITRÄGE GEMEINDE BRONSHOFEN		40 000		30 000
3 638 732.40	1 746 830.00 1 891 902.40	12	BILDUNG	TOTAL 6 050 000 SALDO	2 125 000 3 925 000	8 616 000	1 630 000 6 986 000
3 638 732.40	1 615 000.00	121	VOLKSSCHULE	6 050 000	2 000 000	8 616 000	1 500 000
3 402 756.55		5040	SCHULHÄUSER	5 650 000		6 116 000	
111 516.00		5041	SPORTANLAGEN	400 000		2 500 000	
124 459.85		5042	SAMMELSCHUTZRÄUME				
	400 000.00	6600	BUNDESBEITRÄGE		600 000		700 000
	515 000.00	6610	STAATSBEITRÄGE		700 000		800 000
	700 000.00	6628	GEMEINDEBEITRAG AN SPORTANLAGE		700 000		
	131 830.00	123	BERUFSSCHULE		125 000		130 000
	131 830.00	6629	AMORTISATIONSBEITRÄGE LEHRORTS- GEMEINDEN		125 000		130 000
2 192 010.85	7 986.00 2 184 024.85	13	KULTUR, FREIZEIT	TOTAL 1 199 000 SALDO	25 000 1 174 000	30 000	30 000
43 908.95		130	KULTURFÖRDERUNG	161 000			
43 908.95		5030	HOCHBAUTEN	136 000			
		5810	PLANUNGEN	25 000			

Investitionsrechnung

RECHNUNG 1984		K O N T O		VORANSCHLAG 1985		VORANSCHLAG 1986	
AUSGABEN	EINNAHMEN			AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
195.00		131	DENKMALPFLEGE	128 000			
195.00		5010	STRASSEN UND PLÄTZE	128 000			
282 164.80		133	PARKANLAGEN, WANDERWEGE, STADT-GÄRTNEREI			30 000	
141 958.00		5000	GRUNDSTÜCKE				
140 206.80		5012	FUSSGÄNGERVERBINDUNGEN, RADWEGE				
		5620	BEITRÄGE AN GEMEINDEN			30 000	
1 865 742.10	7 986.00	134	SPORT	910 000	25 000		
615 742.10		5031	SPORTANLAGEN	90 000			
700 000.00		5620	BEITRÄGE AN GEMEINDEN	700 000			
100 000.00		5640	BEITRÄGE AN GEMISCHTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN				
450 000.00		5650	BEITRÄGE AN PRIVATE INSTITUTIONEN	120 000			
	3 500.00	6109	HUMUSVERKAUF		25 000		
	4 486.00	6612	BEITRÄGE AUS DEM LOTTERIEFONDS				
		6690	SPENDEN				
100 000.00	3 490.30	14	GESUNDHEIT	TOTAL	18 900	12 300	60 000
	96 509.70			SALDO		6 600	60 000
100 000.00	3 490.30	140	SPITAL	18 900	12 300	60 000	
		5034	SPITALBAUTEN			60 000	
100 000.00		5063	EDV-ANLAGEN	18 900			
	3 490.30	6610	STAATSBEITRÄGE		12 300		
4 525 153.45	2 670 000.00	15	SOZIALE WOHLFAHRT	TOTAL	7 120 000	1 800 000	4 300 000
	1 855 153.45			SALDO		5 320 000	1 500 000
		155	INVALIDITÄT	620 000			
		5620	BEITRÄGE AN GEMEINDEN	620 000			
4 525 153.45	2 670 000.00	157	ALTERSHEIM, PFLEGEHEIM	6 500 000	1 800 000	4 300 000	1 500 000
4 525 153.45		5035	ALTERSHEIM-BAUTEN	6 500 000		4 300 000	
	1 750 000.00	6601	AHV-BEITRÄGE		1 000 000		1 000 000
	920 000.00	6610	STAATSBEITRÄGE		800 000		500 000
2 208 339.10	242 154.25	16	VERKEHR	TOTAL	5 170 000	450 000	2 440 000
	1 966 184.85			SALDO		4 720 000	374 000
1 855 951.65	242 154.25	162	GEMEINDESTRASSEN	4 980 000	450 000	2 440 000	374 000
		5000	GRUNDSTÜCKE	1 100 000			
506 291.10		5010	STRASSEN UND PLÄTZE	1 680 000		560 000	
431 710.75		5012	FUSSGÄNGERVERBINDUNGEN, RADWEGE	320 000		353 000	
394 678.95		5036	PARKHÄUSER, VELOEINSTELLHALLEN	130 000			
523 270.85		5037	WERKHÖFE	1 500 000		777 000	

Investitionsrechnung

RECHNUNG 1984		K O N T O		VORANSCHLAG 1985		VORANSCHLAG 1986	
AUSGABEN	EINNAHMEN			AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	148 154.40	5650	BEITRÄGE AN PRIVATE INSTITUTIONEN	250 000		750 000	
		6100	PERIMETER		240 000		274 000
		6600	BUNDESBEITRÄGE		90 000		
		6603	BEITRÄGE SBB				100 000
	66 955.50	6610	STAATSBEITRÄGE				
	27 044.35	6620	BEITRÄGE GEMEINDE BRONSCHHOFEN				
		6691	BEITRÄGE FRAUENFELD-WIL-BAHN		120 000		
352 387.45		165	REGIONALVERKEHR	190 000			
352 387.45		5640	BEITRÄGE AN GEMISCHTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	190 000			
6 650 083.65	1 627 435.90	17	UMWELT, RAUMORDNUNG	TOTAL	3 210 000	2 360 000	669 000
	5 022 647.75			SALDO		850 000	67 000
1 102 853.40	677 263.25	171	ABWASSERBESEITIGUNG	1 170 000	550 000	359 000	500 000
1 102 853.40		5015	KANALBAUTEN	1 170 000		359 000	
	479 723.70	6101	KANALISATIONS-ANSCHLUSSBEITRÄGE		550 000		500 000
	127 151.00	6600	BUNDESBEITRÄGE				
	70 388.55	6621	BEITRÄGE GEMEINDEN				
548 267.65		172	ABFALLBESEITIGUNG				
548 267.65		5220	BETEILIGUNG AN ZWECKVERBÄNDEN				
3 034 772.60	950 172.65	175	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	2 040 000	1 810 000	310 000	236 000
3 034 772.60		5016	WASSERSCHUTZBAUTEN	2 040 000		310 000	
	487 140.00	6600	BUNDESBEITRÄGE		910 000		72 000
	463 032.65	6610	STAATSBEITRÄGE		900 000		90 000
		6622	BEITRÄGE GEMEINDE UZWIL				74 000
1 964 190.00		177	ORTSPLANUNG				
1 964 190.00		5000	LANDERWERB				
173 800.00		18	VOLKSWIRTSCHAFT	TOTAL	50 000	135 000	
	173 800.00			SALDO	85 000		
173 800.00		184	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL, MARKTWESEN	50 000	135 000		
173 800.00		5014	INDUSTRIEGELEISE	50 000			
		6100	PERIMETER		135 000		

**«Dass nämlich die Leute kaufen,
das geschieht im allgemeinen nicht wegen,
sondern trotz der Werbung»**

*meint der Satiriker und ehemalige Werbetexter
Günter Stein.*

*Vielleicht hat er damit gar nicht so unrecht, zumindest
was schlechtmachte Werbung angeht. Noch immer
operieren viele Firmen mit langatmigen Abhandlungen
oder abgedroschenen Schlagworten. Kein Wunder,
dass der Erfolg ausbleibt. Dabei weiss jeder:
Gute Werbung verfehlt ihre Wirkung nicht – und muss
obendrein nicht teuer sein. Vielleicht sollten wir uns
einmal darüber unterhalten.*

*ProfiText – die Wiler Textagentur
Ihr Partner für
Public Relations und Werbung
ProfiText
Postfach 36
9500 Wil*

«Lasst Sie ruhn in Frieden»



Auch in diesem Jahr wurden Grossväter, Grossmütter, Väter, Mütter und Kinder in die Ewigkeit abberufen.

Ein solcher Schlag ist immer nur schwer zu verstehen und lässt einen jeweils wieder spüren, dass ein Leben auf Erden doch von so kurzer Dauer ist. Die dem Sterbedatum nach aufgezählten lieben Verstorbenen werden in guter Erinnerung weiterleben.

Die letzte Ruhestätte präsentiert sich auch dieses Jahr wieder von seiner allerschönsten Seite. Die verantwortlichen Gärtner, die jeweils zur Bepflanzung der Gräber herangezogen werden, verdienen an dieser Stelle ebenfalls einmal erwähnt zu werden. Mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl gelingt es ihnen immer wieder, den Ort der Ruhe und des Friedens entsprechend zu schmücken. Ihnen gebührt für diese Aufgabe ein herzlicher Dank.

Totentafel

November 1984

a) in der Gemeinde

7. Rieser, geborene Breitenmoser, Maria Ida, von Tobel TG, in Wil; 12. Imfeld, geborene Baldegger, Sophie Hedwig, von Sarnen OW, in Wil; 20. Baumann, Berta Hedwig, von Meride TI, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

5. Huber, Walter, von Zürich und von Niederwil, Zivilstandskreis Gachnang, in Wil, in Kirchberg; 9. Lerch, Kurt, von Brittnau AG, in Wil, in St.Gallen; 12. Resenterra, geborene Bee, Anna, italienische Staatsangehörige, zuständig nach Lamon, Provinz Belluno, in Wil, in Oberbüren.

Dezember 1984

a) in der Gemeinde

4. Büchi, geborene Bosshard, Anna, von Wittenwil, Zivilstandskreis Aadorf, in Wil; 6. Umbricht, Peter Josef, von Untersiggenthal, in Wil; 8. Fallert, geborene Hofer, Elisa, von Zürich, von Amriswil und von Wil, in Wil; 9. Hasenfratz, Emil, von Altikon, in Wil; 23. Engeli, Amelie, von Luzern und von Tägerig, in Wil; 25. Müller, geborene Bleichenbacher, Anna, von Uzwil-Henau, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

5. Zwick, Ernst, von Salenstein, in Wil, in St.Gallen; 14. Thoma, geborene Schönenberger, Anna Maria Ida, von Kaltbrunn, in Wil, in Oberuzwil.

Januar 1985

a) in der Gemeinde

5. Niedermann, geborene Staub, Maria Verena, von Uzwil-Henau, in Wil; 7. Lander, geborene Rindlisbacher, Charlotte Emma, von Frenkendorf BL, in Wil; 8. Kuhn, geborene Schoch, Karolina, von Lütisburg, in Wil; 11. Tribelhorn, Adolf, von Schwellbrunn, in Wil; 13. Schoch, geborene Suter, Rosa Hulda, von Eschlikon, Zivilstandskreis Sirnach, in Wil; 18. Durrer, Marie Margaritha, von Dallenwil NW, in Wil; 23. Brunner, Hans Rudolf, von Hemberg, in Wil; 26. Gehrig, geborene Osterwalder, Alice, von Kirchberg SG, in Wil; 30. Secco, Louise Hedwig, von Wittenbach, in Wil; 31. Weibel, Maria Theresia Martina (Ordensschwester Andrea), von Jonschwil, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

10. Küng, Max Hans, von Kaltenbach, Zivilstandskreis Wagenhausen, in Wil; in St.Gallen; 23. Kugler, geborene Nobel, Klara, von Egnach, in Wil, in St.Gallen; 24. Stücheli, geborene Moser, Anna Ida, von Griesenberg, Zivilstandskreis Amlikon, in Wil, in Gottshaus, Zivilstandskreis Hauptwil.



Februar 1985

a) in der Gemeinde

11. Gämperle, Josef Emil, von Wil und von Mosnang, in Wil; 12. Aepli, geborene Gähwiler, Maria Mathilde, von Niederhelfenschwil, in Wil; 14. Fust, Franz Josef, von Mosnang, in Wil; 19. Müller, Alfons, von Uzwil-Henau, in Wil; 25. Zwald, Fritz Walter, von Hasliberg, Zivilstandskreis Meiringen BE, in Wil; 26. Huser, Heinrich Jost, von Ennetbürgen NW, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

20. Lämmli, geborene Schönenberger, Rosina Agnes, von Oberuzwil-Niederglatt, in Wil, in Oberuzwil.

März 1985

a) in der Gemeinde

11. Steiner, Helena, von Wil, in Wil; 23. Kurer, geborene Gabriel, Anna Maria, von Berneck, in Wil; 29. Hinder, Johann Albert, von Wilen bei Wil, Zivilstandskreis Rickenbach bei Wil, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

6. Rothenbühler, geborene Weber Margrit, von Lützelflüh BE, in Wil, in Bütschwil; 14. Feurer, geborene Pfanner, Margrith Katharina, von Wildhaus, in Wil, in Telfes im Stubaital (Österreich); 29. Wipf, geborene Krüsi, Lisette, von Egliswil AG, in Wil, in Wuppenau.

April 1985

a) in der Gemeinde

2. Grob, Josef August, von Winznau SO, in Wil; 2. Stauffer, Andreas, von Bottenwil AG, in Wil; 4. Wyniger, Fritz, von Köniz BE, in Wil; 9. Santschi, Ursula, von Sigriswil BE, in Wil; 12. Flammer, geborene Parmentier, Rose Marie, von Zuzwil SG, in Wil; 13. Zürcher, Maria Bertha, von Menzingen ZG, in Wil; 15. Dorrer, Josef, österreichischer Staatsangehöriger, in Wil; 18. Hafner, Paul Anton, von Wiezikon, Zivilstandskreis Sirmach, in Wil; 23. Neff, Josef Anton, von Appenzell, in Wil; 25. Taravella, geborene Steinacher, Beatrice Encarnación, von Zürich, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

5. Gloor, geborene Gsell, Bertha, von Birrwil AG, in Wil; 20. Principe, Clemente Johann, von Weiningen, Zivilstandskreis Pfyn, in Wil.

Mai 1985

a) in der Gemeinde

13. Zehnder, Franziska (Ordensschwester Norberta), von Birmenstorf AG, in Wil; 14. Lenz, Kurt, von Uesslingen, in Wil; 17. Galbier, Adam, von Wartau,

in Wil; 17. Hirt, Georg August, von Zetzwil AG, in Wil; 30. Ebnetter, Roland Peter, von Häggenschwil, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

2. Müglic, geborene Rutschmann, Maria Theresia, von Madiswil BE, in Wil, in St.Gallen; 2. Bühler, Paul August, von Sirmach und von Fischingen, in Wil, in Abano Terme (Italien); 6. Klaus, geborene Moser, Martha, von Willisdorf TG, in Wil, in Zuzwil SG; 9. Holenstein, geborene Ulrich, Agatha, von Kirchberg SG, in Wil, in St.Gallen; 24. Moser, Josef Fridolin, von Bronschhofen, in Wil, in Oberuzwil.

Juni 1985

a) in der Gemeinde

2. Twiddy, Michael Christian, von Niederbüren, in Wil; 8. Ferunzy, Nuru Nathalie, von Gersau SZ, in Wil; 16. Bürge, geborene Näf, Maria Frieda, von Mosnang, in Wil; 16. Zellweger, Jakob, von Teufen, in Wil; 18. Müller, Johann Josef, von Unterägeri ZG, in Wil; 18. Boller, geborene Graf, Paula, von Zürich, in Wil; 20. Meier, geborene Rüttemann, Maria, von Buchs LU, in Wil; 21. Gribi, Werner, von Büren an der Aare BE, in Wil; 21. Christen, Xaver, von Freienbach SZ, in Wil; 22. Baumgartner, geborene Reindl, Anna, von Wallenwil, Zivilstandskreis Sirmach, in Wil; 26. Werner, Hans, von Merishausen SH, in Wil; 26. Bühler, geborene Furrer, Monika Elisabeth, von Kirchberg SG, in Wil; 30. Bukvić, Marijan, jugoslawischer Staatsangehöriger, zuständig nach Zagreb (Kroatien), in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

23. Reding, Julius, von Näfels GL, in Wil; in Buszwil, Zivilstandskreis Sirmach.

Juli 1985

a) in der Gemeinde

6. Thoma, geborene Neidhart, Elisabetha Kreszentia, von Amden, in Wil; 10. Felder, geborene Klauer, Anna, von Ebnat-Kappel, in Wil; 20. Donatsch, geborene Eggen, Ursula, von Zürich und von Malans GR, in Wil; 21. Klein, geborene Gähwiler, Bertha Anna, von Bütschwil, in Wil; 24. Jud, Johann Joseph, von Schänis-Maseltrangen, in Wil; 27. Fraefel, geborene Durrer, Margarita Josefina, von Uzwil-Henau, in Wil; 30. De Toffol, Gino Umberto, italienischer Staatsangehöriger, zuständig in Limana, Provinz Belluno, in Wil; 30. Rutz, Anton, von Wildhaus, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

7. Eugster, Johann Gebhard, von Altstätten, in Wil, in Oberuzwil; 13. Odermatt, Erwin, von Dallenwil,

Zivilstandskreis Stans NW, in Wil, in Gerra Gamba-rogno TI; 16. Rossi, Maria Josephina Emma, von Brusino Arsizio TI und von Bischofszell TG, in Wil, in Uzwil; 20. Zuber, Jakob, von Wattwil, in Wil, in Zuzwil; 26. Lenz, Marcel Paul Antonius, von Buch-Uesslingen, in Wil, in Elsau ZH.

August 1985

a) in der Gemeinde

13. Gerschwiler, geborene Moser, Ida Klara, von Gossau SG, in Wil; 18. Hochuli, Hermina Paula, von Schöffland AG, in Wil; 20. Haugg, geborene Hager, Margaretha Amalia, von Wil, in Wil; 26. Leuenberger, Walter, von Rüderswil BE, in Wil; 27. Bernold, Alfred, von Walenstadt, in Wil; 27. Schilling, Elise Maria, von Lanzenneunforn, Zivilstandskreis Herdern, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

18. Moenicke, Serge Paul, von Weinfeldern und von Oberbusnang, Zivilstandskreis Bussnang, in Wil, in Oberbüren.

September 1985

a) in der Gemeinde

12. Gurini, Luigi Giuseppe, von Warth, Zivilstandskreis Uesslingen, in Wil; 12. Ihle, geborene Mohn, Blandina Paulina, von Bronschhofen, in Wil; 17. Oesch, Anna Josepha, von Balgach, in Wil; 19.

Aegerter, geborene Debrunner, Anna Lina, von Oberwil im Simmental BE, in Wil; 19. Anil, Gülten, von Walenstadt-Berschis, in Wil; 24. Moos, Robert, von Winterthur und von Wilen bei Neunforn, Zivilstandskreis Neunforn, in Wil; 25. Auer, Karl, von Wetzikon ZH, in Wil; 26. Braun, geborene Scherrer, Maria Karolina, von Bronschhofen, in Wil; 30. Schwendener, Jean Albert, von Buchs SG, Chur und von Sevelen, in Wil; 30. Schulenburg, Hermann Albert Friedhelm, deutscher Staatsangehöriger BRD, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

keine

Oktober 1985

a) in der Gemeinde

3. Senn, Johann Paul, von Mosnang, in Wil; 3. Götti, Harald Josef, von Stein/Toggenburg, in Wil; 5. Künzle, Traugott, von Gossau SG, in Wil; 7. Peterli, Maria Hedwig, von Wil und von Busswil, Zivilstandskreis Simnach, in Wil; 14. Wild, Josef August, von Oberuzwil, in Wil; 15. Fäh, Karl Arnold, von Kaltbrunn, in Wil; 17. Moser, geb. Planzer Adeline Karolina, von Bronschhofen, in Wil; 24. Mumenthaler, Max, von Trachselwald BE, in Wil.

b) ausserhalb der Gemeinde

keine

berner versicherung



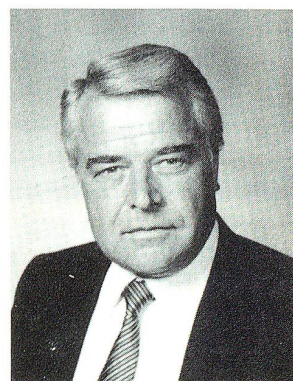
empfiehlt sich für ...

- ... Sie und Ihre Familie**
- ... Ihren Hausrat und Ihr Haus**
- ... Ihre Motorfahrzeuge**
- ... Ihr Schiff**
- ... Ihren Betrieb**

BERNER ALLGEMEINE
Versicherungs-Gesellschaft
Generalagentur
Rudolf Zwahlen
Toggenburgerstrasse 139
9500 Wil

Telefon 073 23 73 73
Postcheck 90-843

Rudolf Zwahlen, der Leiter der Generalagentur in Wil, ist seit vielen Jahren erfolgreich in der Versicherungsbranche tätig. Durch seine langjährige Erfahrung in allen Bereichen ist er in der Lage, Sie zusammen mit seinen Mitarbeitern in allen Versicherungsfragen und im Schadenfall kompetent und umfassend zu beraten.



BLUMEN
GARTEN
GESCHENKE

 **MIT UNS BLÜHT DIE UMWELT**
RUTISHAUSER
HOBBY - FLOR

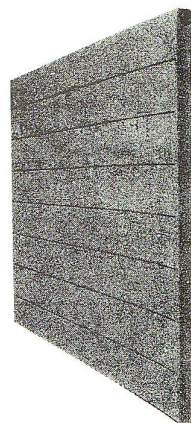
 **BLUMEN- UND GARTENCENTER**
BEIM SPITAL 9500 WIL
TEL. (073) 22 41 41

BLUMENGESCHÄFT IM DERBY
AM BAHNHOFPLATZ 9500 WIL
TEL. (073) 22 41 41

prolux

Bürerfeld 4
 9245 Oberbüren
 Telefon (073) 51 84 84

**HEIZKÖRPER +
 KONVEKTOREN**



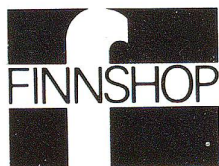
**900 GRATIS-
 Parkplätze**

waro ***
Zentrum
Rickenbach bei Wil/SG

Die Öfen vom Finnshop



Verlangen Sie unsere **Gratis-Dokumentation**



FINNSHOP
 IN DER ALTSTADT WIL
 9500 WIL
 073 22 17 77

FINNSHOP
 IM SPISERMARKT
 9000 ST. GALLEN
 071 22 58 26

marty

Wir planen und bauen für Sie
Einfamilienhäuser
 individuell oder normiert, schön
 gestaltet, gut durchdacht, besser isoliert,
 mit viel Holz

Umbauten und Renovationen
 in Ein- und Mehrfamilienhäusern,
 Zimmer- und Dachstockausbauten und
 Isolationen usw.

Holzbauarbeiten
 Saubere Zimmer- und Schreinerarbeiten,
 Innenausbauten, Einbauküchen und erst-
 klassige Isolierglasfenster

Unsere Erfahrung seit über 50 Jahren als
 Architekt und Generalunternehmer für
 Einfamilienhäuser garantiert auch eine
 perfekte Lösung Ihrer Bauprobleme.

Verlangen Sie unverbindlich detaillierte
 Unterlagen über Einfamilienhäuser
 oder unsere Beratung und eine Offerte
 für Ihren Umbau – bzw. Innenausbau.

marty wohnbau ag 9500 wil
 Sirnacherstrasse Tel. 073 22 36 36



SUNNY Bräunungsstudio

Wir sind umgezogen!

Unsere neue Adresse:

Unt. Bahnhofstrasse 26 (im Hause Sauna Wilensis), 9500 Wil, Tel. 22 19 19

Die Adresse in der Region Wil, wenn es um gesunde Bräune und sportliches Aussehen geht!

rasch – nahtlos – intensiv – hautschonend bräunen ohne Sonnenbrand

In unseren völlig neu gestalteten Räumen bitten wir Ihnen in geräumigen, abgeschlossenen Kabinen die modernsten Bräunungsanlagen, und zwar:

2 Karibik-Ganzkörperschnellbräuner
2 UVA-Rundumbräuner mit
integriertem Gesichtsschnellbräuner
1 Karibik-Gesichtsschnellbräuner

Des weiteren garantieren wir Ihnen:
**angenehme Atmosphäre – den gewünschten
Bräunungserfolg und Entspannung**

Profitieren Sie von unseren Gutscheine-Aktionen!

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere aufgestellten Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder kommen Sie doch direkt bei uns vorbei – wir freuen uns, Ihnen unser neues Sonnenstudio vorstellen zu dürfen. Sie werden angenehm überrascht sein.

Bei uns scheint täglich die Sonne!
Montag bis Freitag 09.00–22.00 Uhr,
Samstag 09.00–15.00 Uhr.



Ihr Fachgeschäft in der Altstadt für:

- Plattenservice
- div. Grillspezialitäten
- div. Fleischfondues

Metzgerei zum

Wilden Mann Wil

Fleisch — Wurst — Traiteurservice
A. Bürge Telefon 073 - 22 10 34



Filzfabrik AG
9500 Wil
Telefon 073/22 01 66

Farbige
Filzstoffe

für Bastelarbeiten, Arbeitsschulen,
kunstgewerbliche Arbeiten, Dekoratio-
nen aller Art

Technische
Filze

weiss und grau von 1 bis 30 Millimeter
Dicke, Isolier- und Polsterfilze für ver-
schiedene Zwecke

Fabrikladen:

geöffnet Montag bis Donnerstag
günstige Resten



Haben Sie **PROBLEME?**
mit Ihren Drucksachen?
Wir lösen sie!

kopie
fex

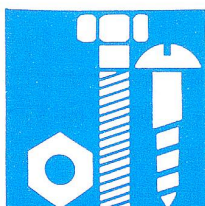
laminiieren und plastifizieren
Ausrüst Service
Papier-Verkauf
Kopiergeräte Beratung und Verkauf
verkleinern
vergrössern
Papierverarbeitung
Kopieren und Sortieren
Repro-Atelier

kopie
fex

Tonhallestrasse 33
9500 Wil
073 / 22 58 44

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
13.45 – 17.45 Uhr

Inhaber:
H. Häberlin



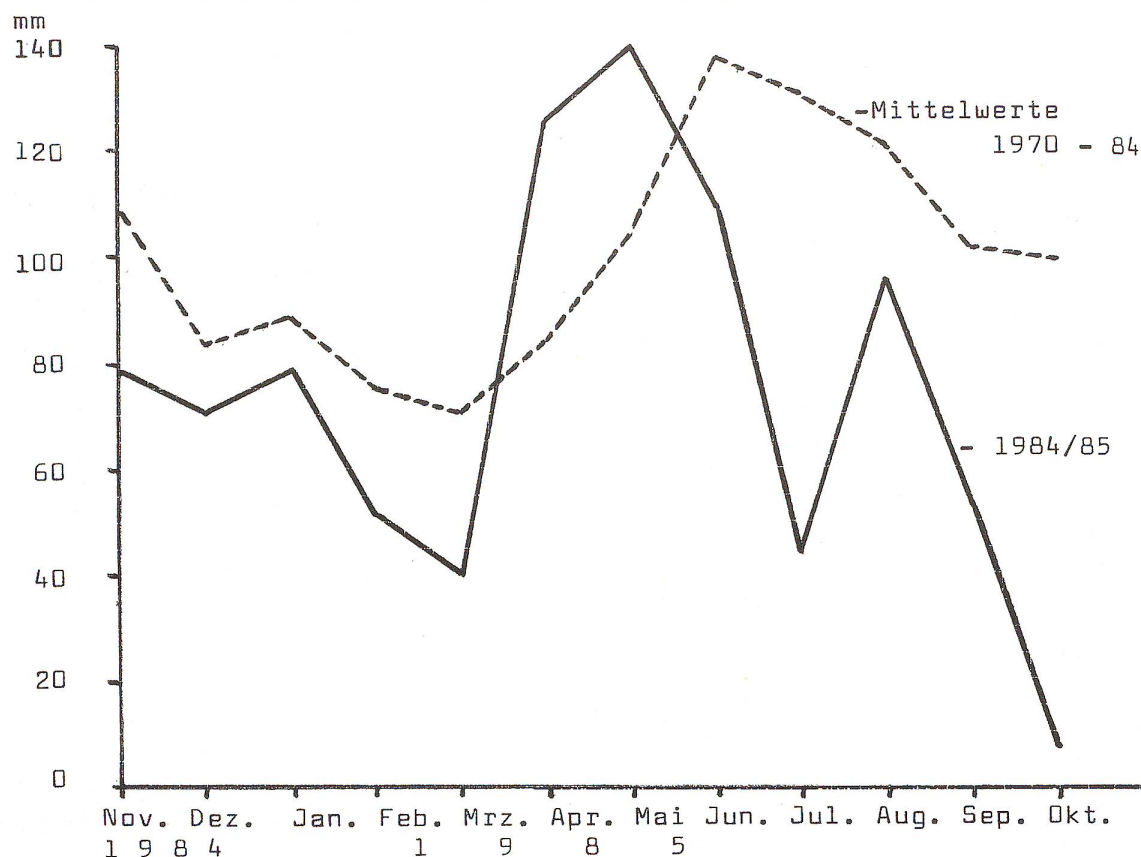
Maschinen-, Holz-, Bauschrauben
prompt und
zuverlässig
Tel. 073/23 55 23

Muttern, Scheiben, Sicherungselemente,
schwarz, verzinkt oder rostfrei.
Spezialität: feuerverzinkte Schrauben und Nägel.
Dübel aus Nylon und Stahl.
Auslieferungslager Ostschweiz der HHV Holzbau-
Verbinder-Vertrieb AG.

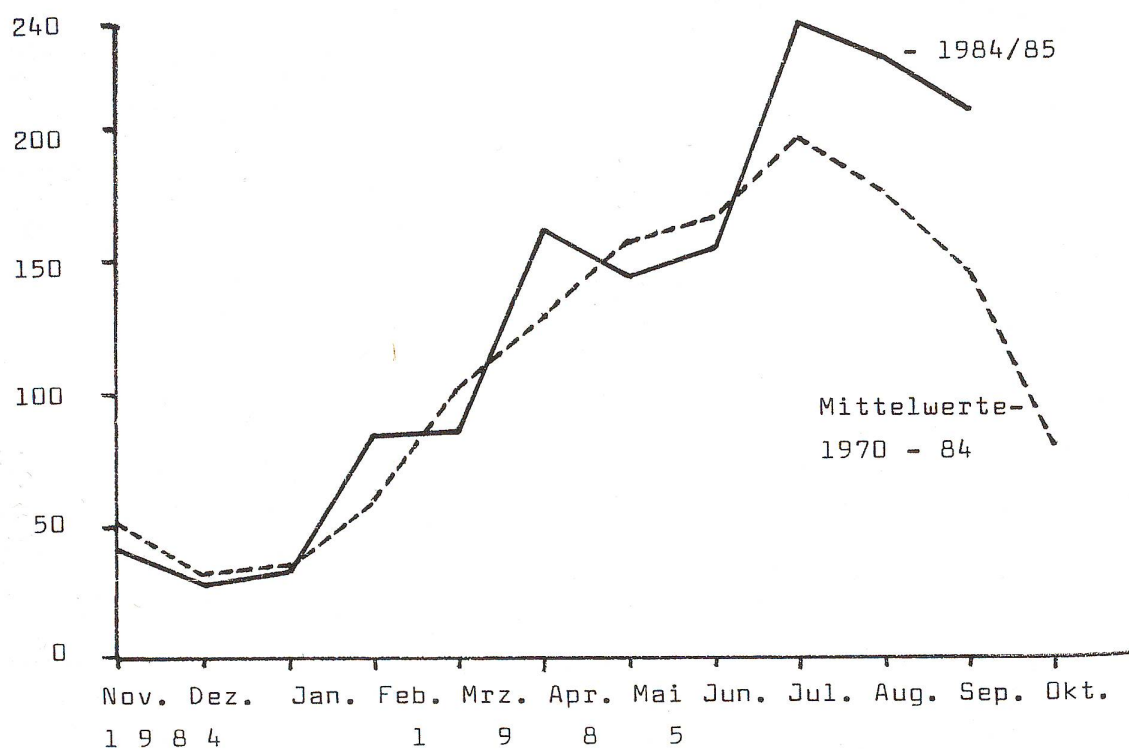


Schrauben- und
Metallwarenhandel AG
Glärnischstrasse 10
9500 Wil

NIEDERSCHLAEGE IN DEN LETZTEN ZWELF MONATEN



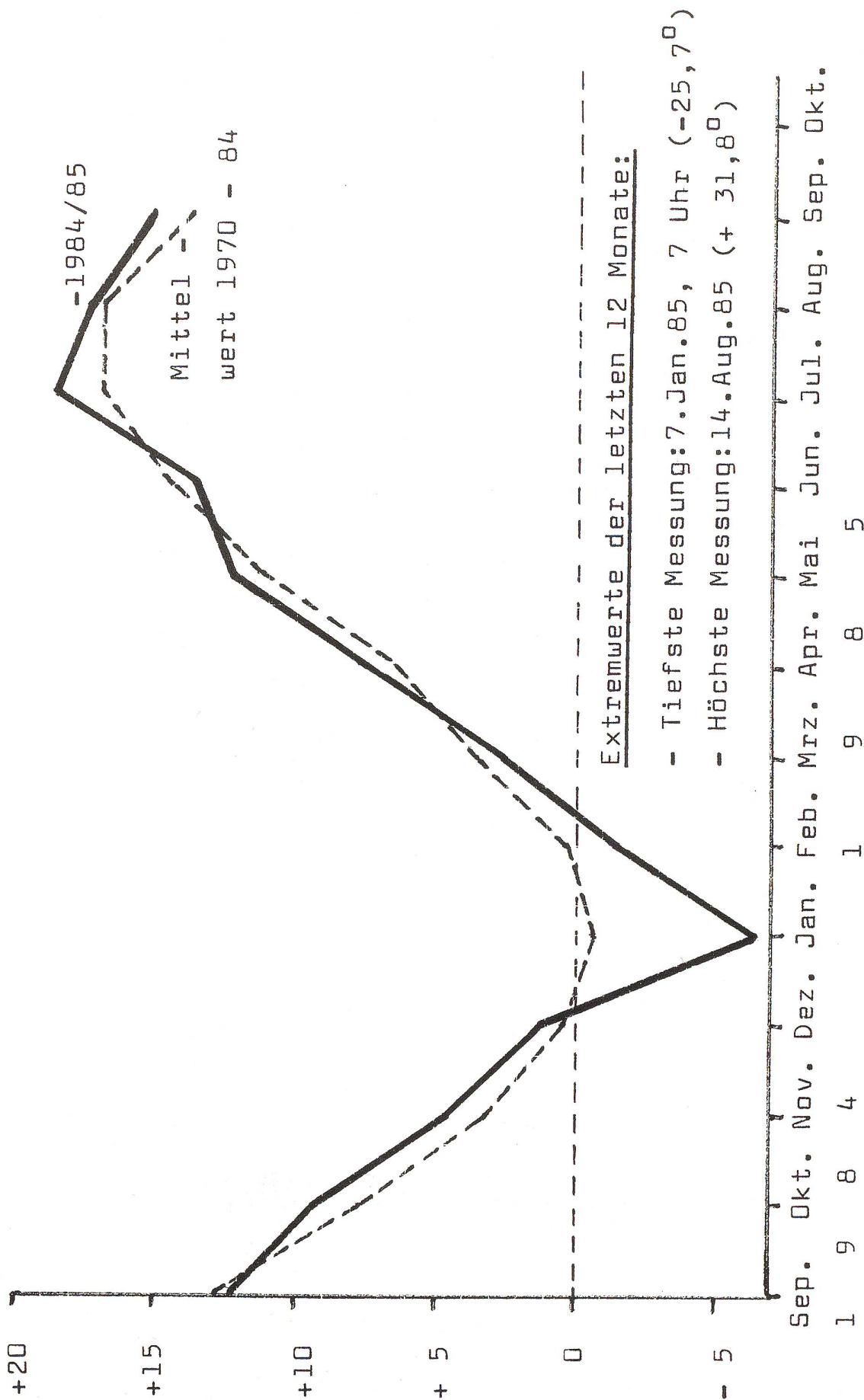
ANZAHL SONNENSTUNDEN PRO MONAT



(Angaben der Station Tänikon)

TEMPERATUREN (MONATSMITTEL) VOM SEPT. 84 BIS SEPT. 85

Grad C



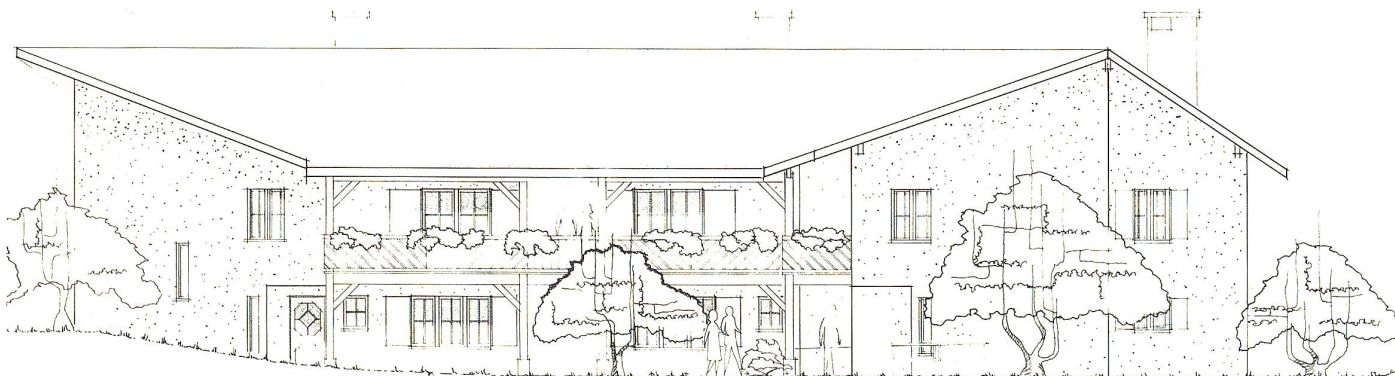
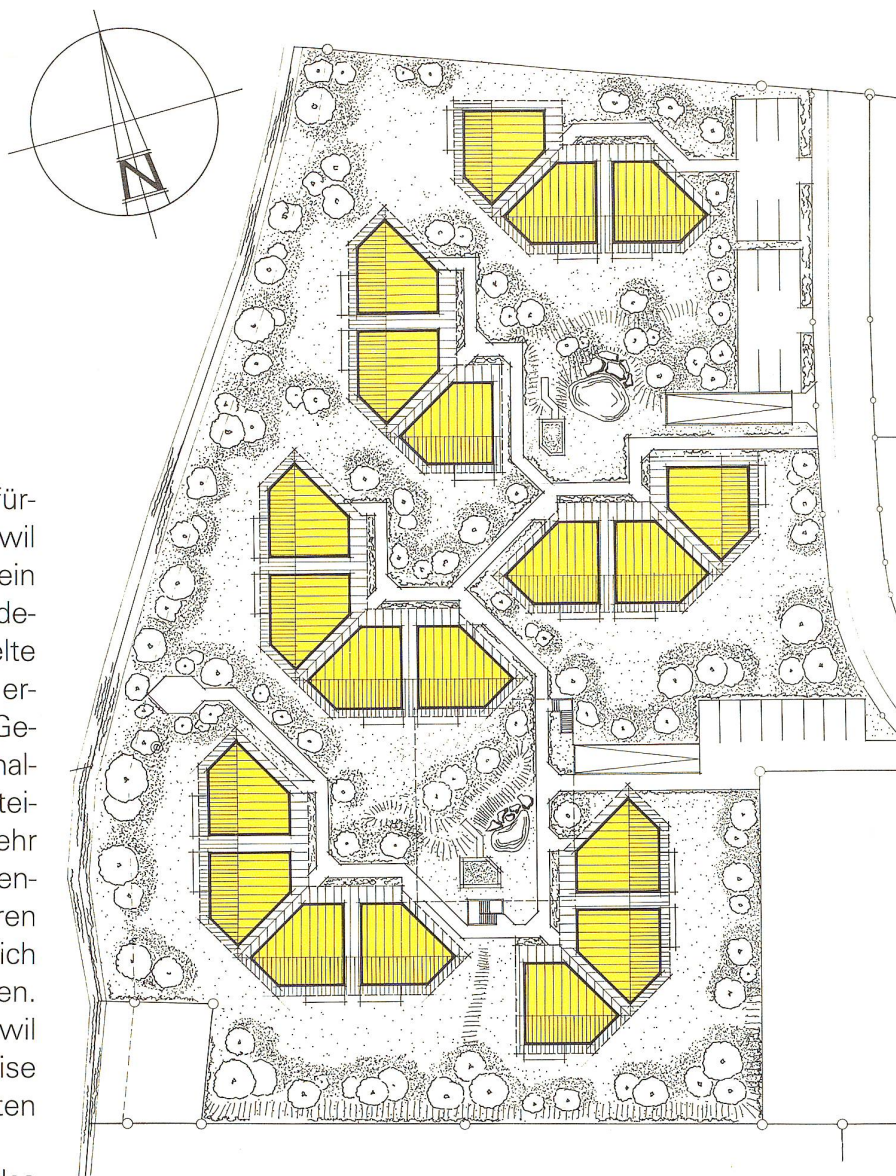
„Grünegg-Dörfli“

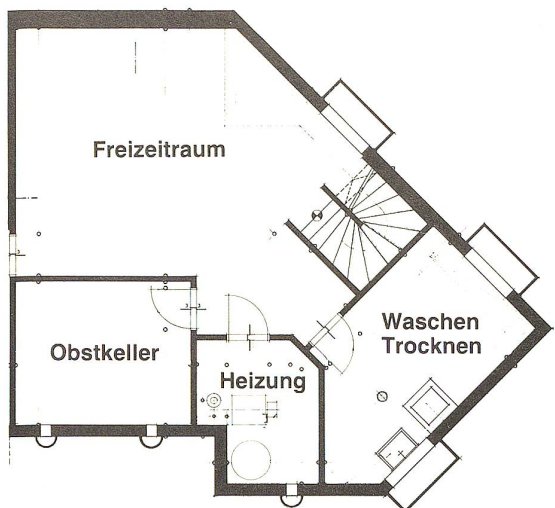
Zuzwil, zwischen den aufstrebenden fürstentümlichen Gemeinden Wil und Uzwil gelegen, erlebte in den letzten Jahren ein starkes Wachstum. Im Zuge verschiedener Betriebsansiedlungen entwickelte sich auch der private Wohnungsbau erfreulich. Trotzdem blieb das ländliche Gepräge der Gemeinde weitgehend erhalten. Angelockt von den vielseitigen Vorteilen Zuzwils, haben sich mehr und mehr auch Familien aus den benachbarten Zentren hier niedergelassen. Sie profitieren vom «Wohnen im Grünen» und zugleich von der Nähe der grösseren Ortschaften. Aber auch verkehrsmässig liegt Zuzwil äusserst günstig. So kann beispielsweise die Autobahneinfahrt Wil in fünf Minuten erreicht werden.

Am Rande von Zuzwil entsteht derzeit das «Grünegg-Dörfli», eine Einfamilienhaus-Siedlung mit hohem Wohnwert. Ab 1986 werden hier zwanzig Häuser auf einem ideenreich gestalteten Gelände in direkter Nachbarschaft zur Landwirtschaftszone stehen. Der Bauherr, die Famicasabau AG in Wil, hat in der Planungsphase besonders grossen Wert auf einen sehr guten Ausbau gelegt. So wird mit viel Holz und

Mauerwerk gearbeitet. Dennoch können die künftigen Besitzer individuelle Wünsche verwirklichen. Dabei können sie sich in der Ausführung auf die seriöse Beratung des Bauherrn stützen.

Besonders augenfällig am «Dörfli» ist die sorgfältige, kinderfreundliche Gestaltung des Geländes. So fehlt es weder an Spielplätzen, Biotopen noch an genügend





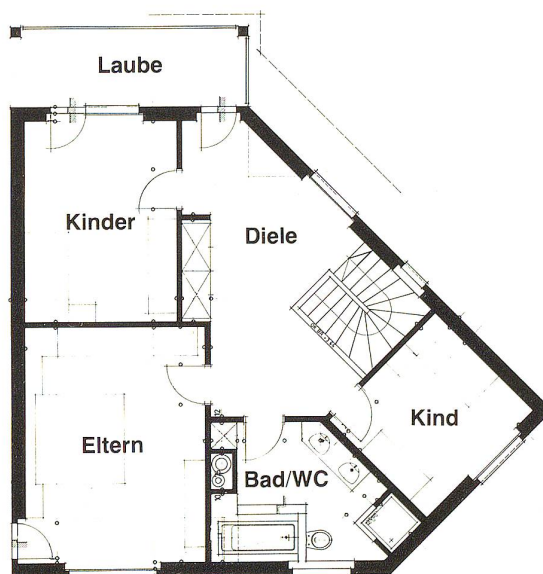
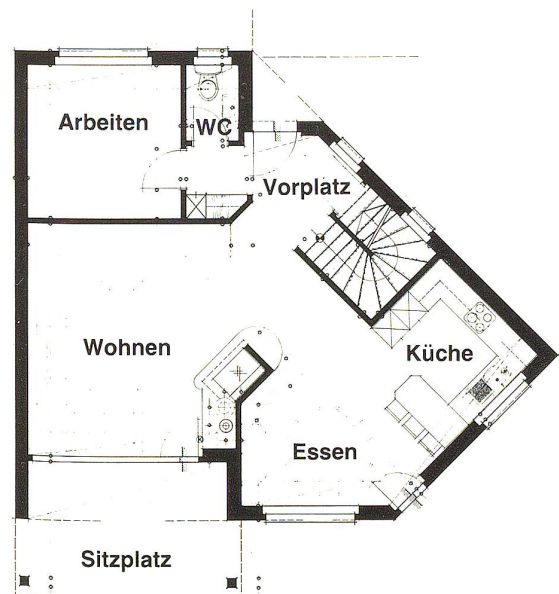
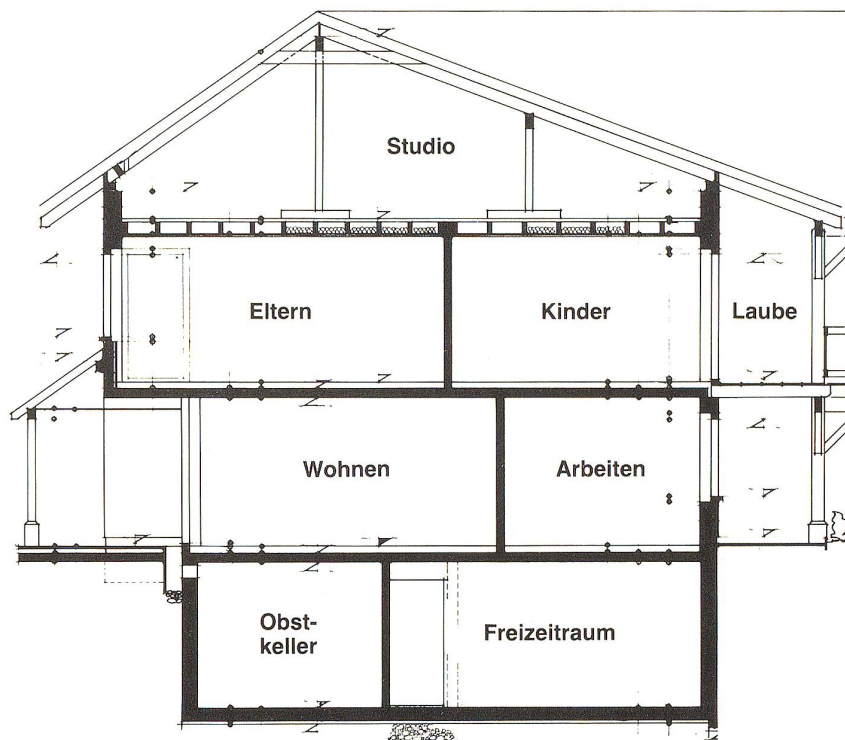
Wollen Sie der Hektik und dem Lärm entfliehen? Bevorzugen Sie eine ruhige, ländliche Umgebung? Schätzen Sie eine gediegene Wohnatmosphäre? Wollen Sie trotz allem den «Draht» zur Stadt nicht verlieren? Dann sind wir Ihr richtiger Partner!

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Grünflächen. Der direkt an der Grundstücksgrenze fließende Bach mit seinen Feuerstellen wird aber auch Erwachsene nach draussen locken. Freundliche Gartenhäuschen locken zu weiteren Aktivitäten.

Für die Autos stehen Tiefgaragen und Parkplätze im Freien zur Verfügung. Eine Postautohaltestelle befindet sich nur 250 Meter entfernt.

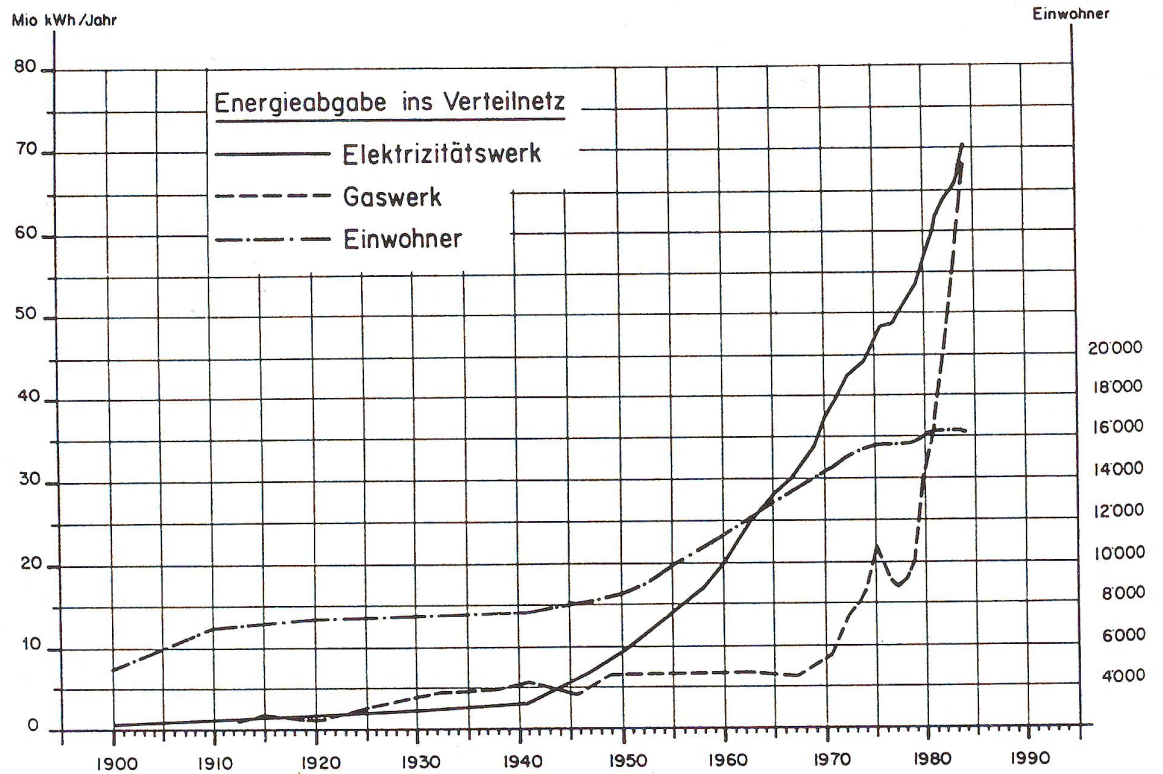
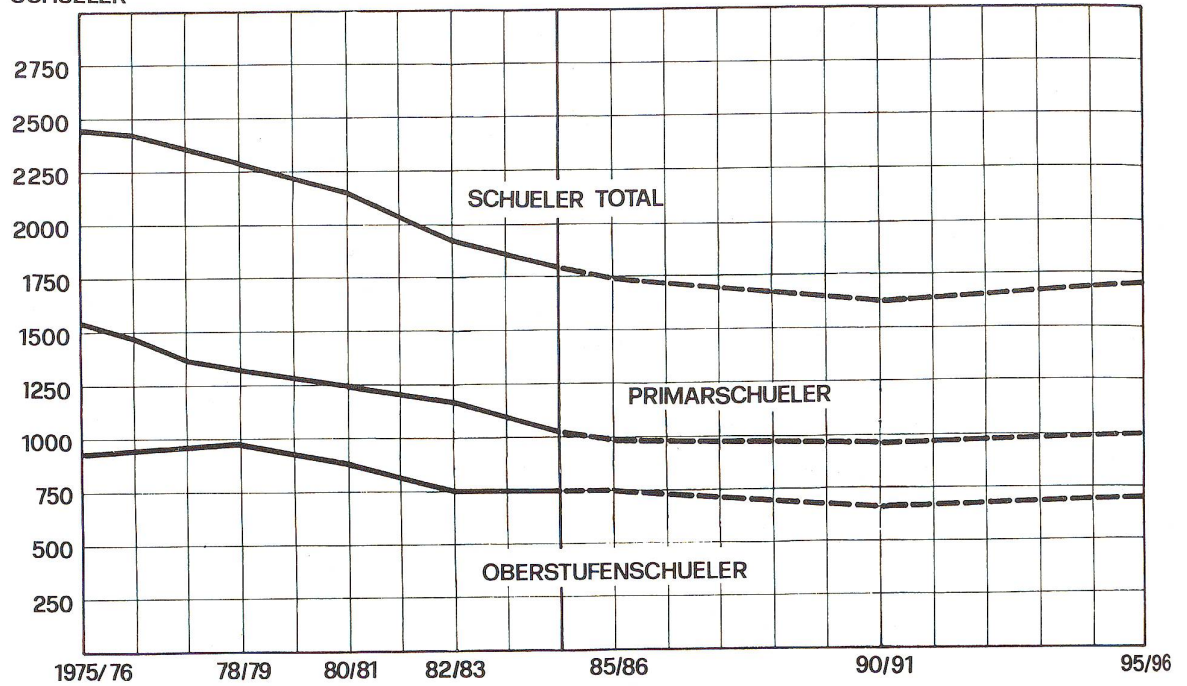
Bereits im Frühsommer 1986 lädt die Famicasabau AG zu einem unverbindlichen Besuch ihrer Wohnausstellung in Zuzwil ein. Ende 1986 wird die erste Bauetappe mit insgesamt elf Häusern beendet sein. Die restlichen neun Einfamilienhäuser werden bis Ende 1987 fertiggestellt.



**Famicasabau AG, Tonhallestrasse 45, Wil
und Henauerstrasse, 9524 Zuzwil, Telefon (073) 28 19 19**

ENTWICKLUNG DER SCHUELERZAHLEN 1975/76 - 1995/96

SCHUELER



Die Grafik zeigt den Gas- und Elektro-Energieverbrauch im gleichen Massstab.
Eine dritte Kurve zeigt die Bevölkerungszunahme.

SCHULKALENDER

Sportwoche und Winterferien ab Samstag, 11. Januar - 26. Januar 1986
- Sportlager ab 4. Klasse vom 12./13. Januar - 18. Januar 1986

Schuljahresschluss am Donnerstag, 27. März 1986

Frühlingsferien ab Karfreitag, 28. März - 20. April 1986

SCHULJAHR 1986/87

Schuljahresbeginn am Montag, 21. April 1986

Sommerferien ab Samstag, 5. Juli - 10. August 1986

Herbstferien ab Samstag, 4. Oktober - 19. Oktober 1986

Weihnachtsferien ab Mittwoch, 24. Dezember 1986 - 4. Januar 1987

Sportwoche und Winterferien ab Samstag, 10. Januar - 25. Januar 1987
- Sportlager ab 4. Klasse vom 11./12. Januar - 17. Januar 1987

Schuljahresschluss am Freitag, 27. März 1987

Frühlingsferien ab Samstag, 28. März - Ostermontag, 20. April 1987

Schulfreie Tage:

Mai Jahrmarkt 6. Mai 1986 (Nachmittag)

Pfingstsamstag 17. Mai 1986

Othmars-Jahrmarkt 18. November 1986 (Nachmittag)

Fasnachtsdienstag 3. März 1987 (Nachmittag)

Schulschluss am letzten Schultag vor Ferienbeginn ist jeweils nach Stundenplan,
spätestens jedoch um 16.00 Uhr.

Die Wiler Banken

Verlässlich in Geldfragen

St. Gallische Kantonalbank
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank
Raiffeisenbank
Sparkassa der Administration



SPEISERESTAURANT OELBERG



9500 Wil Tel. 073/22 10 66
Armin Signer

Bei uns können Sie die Feste feiern, wie sie fallen.

Gerne empfehlen wir Ihnen unsere gepflegte Küche für Hochzeiten, Familienanlässe, Altersausflüge, Geschäftsessen, Jubiläumsfeste, Vereinsanlässe und Partys.

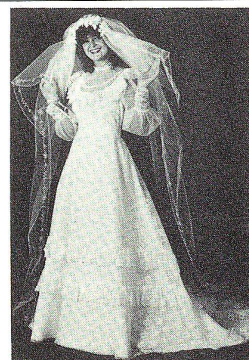
- Bankettsaal bis 170 Personen (unterteilbar)
- Ölbergstübl bis 60 Personen
- Gemütliches Aussichtsrestaurant bis 50 Personen
- Sonnenterrasse bis 150 Personen

Armin Signer und Personal



**Coiffure
Roland Wagner**
Damen- und Herrensalon
9532 Rickenbach
Telefon 073/23 20 77

P Parkplatz Gasthof Kreuz



Brautmode + Accessoires, Erstkommunikationskleider, Taufkleider, Bonbonnieren, Anzeigen und Drucken
Die Nummer 1 in Ihrer Region

R. Mascaro

Kirchgasse 20
9500 Wil
Telefon (073) 22 35 41

Filiale St. Gallen
Singenbergstrasse 6
9000 St. Gallen
Telefon (071) 23 33 01

Bei uns finden Sie freundliche Bedienung, beste Qualität und Modelle. Alles zu günstigen Preisen.

**Weihnachtsstimmung
von Anno dazumal...**

Ein Haus voller Geschenke
wartet auf Sie! Stöbern kostet
nichts. Wir helfen Ihnen auch, ganz
besondere Geschenkideen zu
verwirklichen.

125 JAHRE PFISTER TEXTIL
75 JAHRE PFISTER WIL
IMMER MIT MODE VON HEUTE

KIRCHGASSE/MARKTGASSE, 9500 WIL 2

Pfister Anstalt Wil

Originalrahmen von Kunstmaler Karl Peterli, Wil, aus dem Firmenarchiv.



ESSO SERVICE SCHWANENPLATZ

Oscar Weiss
9500 Wil, Zürcherstrasse 7
Telefon 073 / 22 52 55

Ihre Werkstatt für

- Service und Reparaturen aller PW-Marken
- Bremsen-, Kupplung- und Auspuffrevisionen

Qualitätsarbeit zu fairen Preisen

Ihr Spezialist für

- Vergaseranlagen
- Wankelmotoren
- Radio-, Tonband- und Stereoanlagen

SPORTGARAGE

Thomas Weiss, «Im Baumgarten»
9249 Algetshausen, Telefon 073 / 51 25 60

Wir bauen für die Gegenwart und die Zukunft

LEO STEHRENBARGER AG

BAUUNTERNEHMUNG

Wil SG / Bazenheid / Rickenbach TG / Frauenfeld / St.Gallen

710-6

**FÜR EIN GESCHENKPORTRAIT
AUF WEIHNACHTEN
IST ES JETZT HÖCHSTE ZEIT**

FOTO TSCHOPP AG beim Schwanen
9500 Wil 073/22 10 44



Hauptagentur,
Kantonalbankgebäude,
9500 Wil
Telefon 073/22 43 43

Inserenten- verzeichnis

Bärenmotos, Wil
Berner Versicherung, Wil
Buchhandlung Bischoff, Wil
Blumen Braun, Wil
Fitness-Center Bündt, Wil
Modellbau Caspari, Wil
Cotting + Schmid/Renotex AG, Wil
Diethelm-Hess AG, Wil
Famicasa AG, Wil und Zuzwil
Filzfabrik, Wil
Finn-Shop, Wil
Heimgartner Fahnen AG, Wil
Kopietex, Wil
Kuoni, Wil
Marty Wohnbau AG, Wil
Mascaro Brautmode, Wil
National Versicherung, Wil
Restaurant Ölberg, Wil
Pfister-Amstutz AG, Wil
Profitext, Wil
Prolux, Oberbüren
Rapp AG, Wil
Rebsamen + Ammann, Wil
Rewi-Reisen, Wil
Gärtnerei Rutishauser, Züberwangen
Druckerei Schläpfer, Rickenbach
Schrauben- und Metallwarenhandel AG, Wil
Schwager Tapeten, Wil
Seiler, Wil
Sportgarage, Wil
Restaurant Städeli, Wil
Leo Stehrenberger AG, Wil
Stiefel AG, Wil
Sunny-Bräunungsstudio, Wil
Foto Tschopp, Wil
Waadt Versicherung, Wil
Coiffure Wagner, Rickenbach
Waro, Rickenbach
Restaurant Wilder Mann, Wil
Wiler Banken
Wiler Zeitung
Zuber AG, Metallbau, Kirchberg

Wir bitten unsere Leser, die obenaufgeführten Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

***Inserieren auch Sie im Wiler
Jahrbuch Wil 86 – es lohnt sich!***

***Insertionsschluss:
20. Oktober 1986
Tarife auf Anfrage.***

***TT-Verlag, Wil
Postfach 36
9500 Wil***



Wiler Zeitung

Ihre regionale
Tageszeitung
für
Stadt und Land
für
Dich
und mich



Bestellen Sie sich jetzt Ihr Gratis-Schnupperabonnement

Während mehrerer Wochen erhalten Sie die WILER ZEITUNG zum Kennenlernen, und dieses Schnupperabonnement ist für Sie völlig gratis und verpflichtet Sie zu nichts.

Rufen Sie bitte an:

22 31 12

oder schreiben Sie an
Verlag Wiler Zeitung,
Obere Bahnhofstr. 7, 9500 Wil